

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

22 (13.1.1912) Abendausgabe

find nach genaueren Berichten zum elftägigen Zentrum zu rechnen.

Es ergibt sich folgendes Gesamtergebnis: Definitiv gewählt sind 208 Abgeordnete, nämlich 27 Konervative, 5 Reichsparteier, 2 Wirtschaftliche Vereinigung, 79 Zentrum, 15 Polen, 4 Nationalliberale, 1 Bund der Landwirte, 64 Sozialdemokraten, 7 Elsaß-Lothr. Zentrum, 1 Lothring. 1 Däne, 1 Bauernbündler, 1 Wölber.

In den 189 Stimmkreisen im Reich sind beteiligt: 42 Konervative, 17 Reichsparteier, 3 Deutsche Reformpartei, 13 Wirtschaftliche Vereinigung, 29 Zentrum, 10 Polen, 64 Nationalliberale, 4 Bund der Landwirte, 53 oder 54 Fortschrittliche Volkspartei, 120 oder 121 Sozialdemokraten, 2 bayerische Liberale, 2 Elsaßisches Zentrum, 2 unabhängige Lothring. 6 Welfen, 3 Bauernbündler, 5 Wölber.

Bemerkenswert sind als Gewinn u. Verlustziffern: Konervative + 2, - 9, Reichspartei + 2, - 10, Wirtschaftliche Vereinigung + 1, - 8, Zentrum - 6 (hierbei ist die oben erwähnte Veränderung in der Parteibezeichnung als elftägiger Abgeordneter nicht berücksichtigt), Polen - 1, Nationalliberale + 2, - 16, Fortschrittliche Volkspartei - 12, Sozialdemokraten + 28, - 2.

Neue und ergänzte Meldungen:

- Thorn. Schlee (Nat.) gewählt. Königsberg-Land. Stichwahl zwischen Fürst zu Dohna Schlobitten (Konf.) und Barisat (Fortschr. Bpt.). Krosno. Stichwahl zwischen Herzfeld (Soz.) und Heimsoth (Fortschr. Bpt.). Breslau-N. Stichwahl zwischen Grund (Nat.) u. Bauer (Soz.).

Wahl die Haltung der Sozialdemokratie ausschlaggebend. Außerdem kommen zwei Demokraten, die aus den Nationalliberalen unterstellt werden, in aussichtsreiche Stichwahl, nämlich Prof. v. Schulze-Gävernig in Freiburg und Stadtrat Haas in Karlsruhe. Der Sieg von Schulze-Gävernig hängt davon ab, ob die Sozialdemokraten für ihn eintreten, der von Haas von der Haltung des Zentrums. Alle Voraussicht nach wird sich aber Wader aus tatsächlichen Gründen verhalten lassen, im Gegensatz zu seiner Haltung vor fünf Jahren, diesmal die Parole für die Demokraten auszugeben. Das Zentrum hat heute vier Bezirke erobert, die es bisher schon hatte. Gewählt sind hier die alten Zentrumsführer Feirenbach, Jesner, Lender und Vierenmayer.

Der sozialdemokratische „Vollfreund“ bejubelt den letztjährigen Wahlerfolg im Reich und bedauert bezüglich Badens den Verlust von Pforzheim. Er schreibt dann aber: „Unsere Stimmzahl in Baden ist von 93 420 im Jahre 1907 auf 117 463 gestiegen. Der Zuwachs beträgt 24 041 Stimmen. Das ist ein glänzendes Resultat. Keine bürgerliche Partei hat auch nur annähernd einen solchen Gewinn zu verzeichnen. Wir sind stolz und sehen mit Zuversicht den kommenden Kämpfen entgegen.“

„In der Stadt Karlsruhe haben wir nur um ca. 500 Stimmen zugenommen, obwohl die Wählerzahl gegen 1907 um rund 5000 zugenommen hat. Es unterliegt keinem Zweifel, daß hier eine nicht unerhebliche Zahl seitheriger Wähler für den fortschrittlichen Kandidaten gestimmt und diesen dadurch in die Stichwahl gebracht hat. Wie dieselbe ausfällt, hängt von der Haltung des Zentrums ab.“

„In Karlsruhe-Bruchsal kommen wir wieder mit dem fortschrittlichen Kandidaten in Stichwahl. Der Wahlausfall hat den Eingeweihten keinerlei Überraschungen gebracht. Unsere Stimmzahl ist um etwa 1800 gestiegen, die der Liberalen um über 2000. Die Reaktion dagegen hat einen Verlust um einige hundert Stimmen. Das Land hat sich vorzüglich gehalten.“

Das führende badische Zentrumblatt, der „Bad. Beobachter“ schreibt u. a.: „Am Morgen nach der Hauptwahl hat wohl das Zentrum Grund, mit dem Wahlergebnis in Baden zufrieden zu sein, nicht aber sich auch hier wieder gezeigt, daß keine Suppe so heiß gegessen wie gekocht wird.“

Das Zentrum hat auf den ersten Schlag in Baden vier Sitze und zwar glänzend gehalten. Das Zentrum hat ferner im 9. Reichstagswahlkreis, der seit 1898 der Sozialdemokratie gehörte, dem nationalliberalen Großblockgegner Wittum zum Sieg geholfen und ebenso im 13. Reichstagswahlkreis dem konservativen Landwirtbündler Rupp. Das sind glatte sechs Mandate für die vielbekämpfte Rechte. Und alle erkämpft durch die Zentrumsarbeit und Zentrumsarbeit — oder sollen wir unsere Gegner zu Liebe sagen Waderarbeit? —

„Im 10. Wahlkreis Karlsruhe-Bruchsal ist es nicht gelungen, den rechtsstehenden Kandidaten in die Stichwahl zu bringen, was immerhin im Bereich der Möglichkeit lag. Es scheint, daß auch hier der Mittelteil des rechtsstehenden Kandidaten bewirkt, was die Sache an sich nicht getan hätte.“

„Aber die Taktik der Stichwahlen zu sprechen, ist hier noch keine Veranlassung gegeben. Die wird von den Parteileitungen bestimmt.“ Der der badischen Großblock-Idee bekanntlich feinstufig gefasste Karlsruhe-Mitarbeiter des nationalliberalen „Schwäb. Merkur“ erklärt in diesem Blatte:

„Das Wichtigste in der Wahlposition ist, daß innerhalb Badens ein Großblock unmöglich geworden ist. Die Liberalen sind in 5 Stichwahlen auf die Hilfe der Sozialdemokraten gegen das Zentrum angewiesen und in 2 Stichwahlen auf die Hilfe der Rechtsparteien gegen Sozialdemokraten; aber nirgendwo stehen Zentrum und Sozialdemokratie in der Stichwahl, so daß keine dieser beiden Parteien Hilfe von den Liberalen verlangen oder empfangen könnte.“

„Die Erwartungen des Geistlichen Rats Wader haben sich übrigens nur zum Teil erfüllt. Es ist in Karlsruhe und Freiburg nicht gelungen, den Liberalen aus der Stichwahl zu verdrängen, auch nicht in Müllheim eine Stichwahl zwischen Blantenhorn und dem Sozialdemokraten herbeizuführen. Aber in Heidelberg ist dies Bed gegenüber gelungen und in Konstanz ist der Vorprung Schmidts verkleinert. Die Hauptfrage wird für Wader darin bestehen, daß der Großblock auf Gegenseitigkeit befestigt ist.“

„Ob auch Bad die Hilfe der Rechtsparteien erhält, ist bei dem Mangel eines Kompensationswahlkreises nicht bestimmt zu sagen, ebensowenig läßt sich das Verhalten der Sozialdemokratie in den 5 Wahlkreisen, in denen Liberalen mit dem Zentrum kämpfen, irgendwie voraussagen.“

„In Karlsruher Zentrumstreifen soll Neigung bestehen, ohne Gegenseitigkeit den Dr. Haas zu unterstützen, der mit Rechtigkeit durchzubringen ist. Die Entscheidung liegt beim Zentralkomitee der Zentrumspartei, das am Montag in Offenburg zusammentritt. Wahrscheinlich wird Haas gewählt werden.“

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Cl. Berlin, 13. Jan. (Privattele.) Der Kaiser hörte heute die Vorträge des Staatssekretärs des Reichsmarineministers, des Chefs des Marineministeriums und des Chefs des Zivilministeriums.

Mp. Berlin, 13. Jan. (Privattele.) New Yorker Zeitungen, die mit der letzten Post nach Deutschland gekommen sind, berichten, daß Prinz Walbert von Preußen, der dritte Sohn des Kaiserpaars, nach Beendigung des Lehrganges auf der Marine-Akademie ein längeres Kommando auf der amerikanischen Station erhalten soll. Hierfür würde S. M. Kleiner Kreuzer „Bremen“ in Frage kommen, der oft Norfolk, im Staate Virginia, südlich von Washington gelegen, anläuft. Daß Prinz Walbert im Herbst d. Js. für eine dienstliche Verwendung im Auslande vorgesehen ist, wird von unterrichteter Stelle bestätigt.

Hd. Haag, 13. Jan. Hier wird die Niederkunft der Königin Wilhelmine von Holland für Anfang Juni erwartet.

Madrid, 12. Jan. König Alfons hat jenseit der im Culera-Projekt Beurteilten begnadigt. Demnach wird nur ein Verurteilter hingerichtet werden.

Paris, 13. Jan. In der gestrigen Senatsitzung übernahm Duboit die Präsidentschaft des Senats; er hielt eine Ansprache in der er hauptsächlich hervorhob, das Land wünsche, daß sein Schatz durch Militär und Diplomatie an die erste Stelle gesetzt werde. Die Diplomatie müsse sich eine feste Stellung sichern durch Klarheit und Offenheit, die die einzige einer großen Demokratie würdige Eigenschaft sei. Die Rede wurde mit allgemeinem Beifall aufgenommen.

Algier, 13. Jan. Entsprechend der von den französischen Behörden erteilten Erlaubnis werden die mit dem Postdampfer

„Patricia“ von Hamburg nach Kantschou abgeforderten 1200 Mann für einige Stunden an Land gehen.

Die Krisis im französischen Kabinett. — Paris, 13. Jan. Poincaré hat dem Erlauchen des Präsidenten Fallières entsprechend eingewilligt, die Bildung des Kabinetts zu übernehmen.

Die Ereignisse in Marokko. — Fez, 13. Jan. Nach einer Meldung habe der Sultan, den die neuerdings unter den Stämmen ausgebrochenen Unruhen gerührt, das französische Truppenkontingent in Fez zu verstärken. Mulan Hajid verlange, daß die Besatzung von Fez auf 6000 Mann und die von Meknes auf 2000 Mann gebracht und der Marsch nach Tazu raschestens angetreten werde. Obgleich man die Befürchtungen des Sultans für übertrieben (!) hält, so sei doch ein Schutzbataillon aus Casablanca nach Meknes abgeordnet worden.

Mekka, 13. Jan. Das Operationsheer hat gestern Morgen Marschbefehl erhalten.

Die Unruhen in China. Cl. London, 13. Jan. (Privattele.) Die Flucht des chinesischen Kaiserhauses steht nahe bevor. Man hofft, daß bei einem Zusammenbruch der Regierung die fremden Mächte mit Nachdruck betonen werden, daß die Verlegung der Hauptstadt von Peking nach Nanking den wahren Interessen Chinas direkt zuwider laufen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and others.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

- Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen. Sonntag, den 14. Januar: Café Bauer. Konzert der gauen Künstlerkapelle. Cb. Bund. 8 Uhr Familienabend im Burghof.

Gegen übeln Mundgeruch

Chlorodont... gegen alle Mundgerüche...

Januar
15
 Montag
 15% auf alle regulären Waren.
 ausg. Kurzwaren u. Garne

beginnt **Burchards** grosser
Inventur-Verkauf
Kaiserstrasse 143.

Derselbe bietet in allen Abteilungen

unübertroffene Preisvorteile.

Schürzen
 Coul. Kinder-Hänger
 Gr. 45-70 95 ₤
 Weisse Kinderschürze
 Gr. 45-70 95 ₤
 Kul. Hausschürze m. Vol.
 Miederschürzen m. Träger 95 ₤
 Biusenschürzen 95 ₤
 Reformkleiderschürzen . 98 ₤
 Prinzessreformschürzen . 1.78

Strümpfe
 Damenstrümpfe, engl. lang
 m. Doppelsohle u. Ferse 2 Pr. 95 ₤
 Ia. schw. Florstrümpfe Pr. 70 ₤
 Wollplattierte Kinderstrümpfe
 Gr. 2-4 Gr. 5-7 Gr. 8-10
 Pr. 46 ₤ 64 ₤ 88 ₤
 Braune reinwoll. Kinderstrümpfe
 Gr. 4-6 Gr. 7-9 Gr. 10-12
 Pr. 72 ₤ 88 ₤ 1.05 ₤
 Braun baumwolle mit Ringel
 Gr. 2-4 Gr. 5-7 Gr. 8-10
 3 Pr. 95 ₤ 2 Pr. 95 ₤ Pr. 95 ₤

Handschuhe
 Eine Partie Trikot, imit.
 Dänisch, m. 2 Drek. Pr. 48 ₤
 Eine Partie Trikot, Ia.
 Dänisch imit. . . . Pr. 58 ₤
 Ein Posten lange
 Ballhandschuhe . . . Pr. 38 ₤
 Ein Posten 12 Kn. lange,
 imit. Dän., wss. u. coul. Pr. 88 ₤
 Ein Post. Damen-Suede
 2 Kn., Ziegenleder . Pr. 1.85

Wäsche
 Grosse Posten
angetrübte Wäsche
 (Hemden, Beinkleider, Nacht-
 jacken etc.)
 mit **20% Rabatt.**
 Eine Partie Piqué-Hemden und
 Piqué-Beinkleider
 besonders billig.

Korsetts
 Eleg. Gürtelkorsett . . . 98 ₤
 Ia. Directoire, vorzüglicher Sitz
 sonst Mk. 5.40 jetzt 3.90
 Ia. Directoire-Corsett m. Strumpf-
 halten sonst 8.40 jetzt 5.70
Taschentücher
 Partieposten
 Serie I baumw. Serie II 1/2 Leinen
 1/2 Dtz. 78 ₤ 1/2 Dtz. 1.15 ₤
 Serie III Leinen
 1/2 Dtz. 1.68 ₤

Tapisserie
 Um vor Eingang der
Neuheiten
 ganz zu räumen, verkaufe
 sämtliche Modelle
 mit
25% Rabatt

Auf sämtliche regulären Waren
 (ausgenommen Kurzwaren und Garne)
15% Rabatt.

Pelzwaren
 nur solide, gut verarbeitete
 Waren mit
33 1/3 0/0

Unterröcke
 Ein Posten Waschröcke St. 98 ₤
 Ein Posten Halbtuch- und Tuch-
 röcke St. 7.20, 5.65, 3.70, 2.20
Weisse Stickereiröcke
 in Riesenauswahl mit
15% Rabatt

Ausserdem biete während dieser Woche
Grosse Partie-Posten
 zu hervorragend billigen Preisen.

Herrenartikel
 Ein Posten coul. Herren-Ober-
 hemden Stck. 2.50
 Ein Posten Sporthemden mit losem
 Stehmuldegekragen Stck. 2.85
 Ein Posten Normal-Unterhosen
 Stck. 98 ₤
 Eine Garnitur coul. Serviteurs und
 Manschetten 85 ₤
 3 Stück Regattes oder Diplomaten
 90 ₤

Besätze
 Grosse Posten zurückgesetzter
eleganter Besätze
 weit unter Einkauf.
 Auf sämtliche regulären Waren
 dieser Abteilung
20% Rabatt.

Kurzwaren
 10 Mtr. Ia. Moiré-Besenlitze,
 schwarz 35 ₤
 10 Mtr. Jaconetband . . . 11 ₤
 10 Mtr. Nahtband 15 ₤
 12 Dtz. Druckknöpfe . . . 35 ₤
 6 Dtz. Ia. Druckknöpfe . 70 ₤
 3 Dtz. Kragenstäbe . . . 20 ₤
 2 Perimutterknöpfe . . . 10 ₤
 1 Dtz. Ia. Taillenverschluss 95 ₤
 2 Dtz. Herren-Steinrückknöpfe 24 ₤

Futterstoffe
 Ia. Jaconet, 100 cm breit Mt. 32 ₤
 Ia. Taillentwild, 100 cm Mt. 42 ₤
 Ia. Cambrie 100 cm breit Mt. 69 ₤
 Ia. Gloria ca. 118 cm breit Mt. 2.15
 Prima
 Ia. Schürzen, Steinschen 78 ₤
 ca. 115 cm breit Mt.

Kurzwaren
 12 Paar Tricotarmblätter 95 ₤
 6 Paar Batistarmblätter 95 ₤
 12 Dtz. Perimutterknöpfe
 1/4 fein, Gr. 18-24 . . . 95 ₤
 3 Dutzend Wäscheband-
 schiessen, gold u. silb. 1.18
 dto. weiss Celluloid . 1.78
 10 m merc. Wäscheband 78 ₤
 10 Paek Haken u. Augen
 schwarz 25 ₤
 10 Paek. dto. weiss . . . 50 ₤
 12 m Sammetband, schwz. 58 ₤

Spitzen
 Grosse Restposten weit unter
 Einkauf.
 ca. 5000 Meter
Klöppelspitzen
 (Hand- und Maschinenarbeit)
enorm billig.
 Klöppelecken von 48 ₤ an.

Wäschestickereien in Madapolame und Mull **ca. 3000 Stück** besonders vorteilhaft.

Die im Inventur-Verkauf gekauften Waren werden nicht umgetauscht.

Paul Burchard
 Telephon 2191 Kaiserstrasse 143.

Mein diesjähriger
Inventur-Verkauf
 in
Möbel und Betten

beginnt
Montag, den 15. Januar.

Die Preise sind in allen Abteilungen bedeutend herabgesetzt und offeriere ich solange Vorrat reicht:

- a) Aus der Abteilung **Schlafzimmer-Einrichtungen**, compl.
Schlafzimmer, hell Eiche, bestehend aus:
 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode,
 1 Marmorplatte, 1 Spiegelauflage, 1 Teil. Spiegelschrank,
 180 cm, 1/3 für Wäsche, 2/3 für Kleider, 1 Handtuch-
 ständer, 2 Rohrstühle
Inventurpreis Mk. 450.-
 compl. **Schlafzimmer**, hell Nußbaum, bestehend aus:
 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode,
 1 Marmorplatte, 1 Spiegelauflage, 1 Teil. Spiegelschrank,
 1 Handtuchständer, 2 Rohrstühle
Inventurpreis Mk. 350.-
 compl. **Schlafzimmer**, hell Eiche, bestehend aus:
 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode,
 1 Marmorplatte, 1 Spiegelauflage, 1 Teil. Spiegelschrank,
 1 Handtuchständer, 2 Rohrstühle
Inventurpreis Mk. 320.-
 compl. **Schlafzimmer**, hell Nußbaum, bestehend aus:
 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode,
 1 Marmorplatte, 1 Spiegelauflage, 1 Schrank
Inventurpreis Mk. 240.-
 compl. **Schlafzimmer**, Eiche imitiert, bestehend aus:
 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschkommode, 1 Spiegel-
 auflage, 1 Schrank
Inventurpreis Mk. 140.-
 Ferner werden noch ca. 30 Schlafzimmer-Einrichtungen, darunter solche im seitherigen Verkaufspreise bis zu
 Mk. 1000.-, zu **Inventurpreisen** verkauft.
- b) Aus der Abteilung **Speisezimmer-Einrichtungen**: compl.
Speisezimmer Serie I, dunkel Eiche, bestehend aus:
 1 Buffet **Teil**, 1 Kredenz, 1 Umbau, 1 Ausziehtisch,
 4 Lederstühle
Inventurpreis Mk. 780.-
 compl. **Speisezimmer** Serie II, mittel Eiche, bestehend aus:
 1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühle
Inventurpreis Mk. 480.-
 compl. **Speisezimmer** Serie III, dunkel Eiche, bestehend aus:
 1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühle, 1 Umbau
Inventurpreis Mk. 425.-
 compl. **Speisezimmer** Serie IV, mittel Eiche, bestehend aus:
 1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühle
Inventurpreis Mk. 380.-
 Ferner sind noch eine ganze Anzahl **Speisezimmer-Einrichtungen**, die hier nicht angeführt sind, im Preis bedeutend
 herabgesetzt.
- c) Aus der Abteilung **Wohnzimmer-Einrichtungen**: compl. **Wohn-**
zimmer München, Nußbaum poliert, bestehend aus:
 1 Buffet, 1 Tisch mit Eichenplatte, 6 Rohrstühle, 1 Plüsch-
 Divan, 1 Paneelbrett
Inventurpreis Mk. 295.-
 compl. **Wohnzimmer** Karlsruhe, Nußbaum poliert, bestehend
 aus: 1 Buffet, 1 Tisch mit Eichenplatte, 6 Rohrstühle, 1
 Plüsch-Divan, 1 Paneelbrett
Inventurpreis Mk. 200.-
 compl. **Wohnzimmer** Helene, Nußbaum pol., bestehend aus:
 1 Vertikow, 1 Tisch mit Eichenplatte, 6 Stühle, 1 Divan, 1 Spiegel
Inventurpreis Mk. 115.-
 Ferner werden noch eine große Anzahl **Wohnzimmer-Einrichtungen** ebenfalls zu billigen **Inventurpreisen** verkauft
- d) Aus der Abteilung **Küchen-Einrichtungen**: compl. Küche
 Serie I, Birsch-pine, bestehend aus: 1 Küchenbuffet, 1 Kre-
 denz, 1 Tisch, 2 Stühle
Inventurpreis Mk. 125.-
 compl. Küche Serie II in allen modernen Farben, 1 Küchen-
 buffet, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Wandbrett
Inventurpreis Mk. 95.-
 compl. Küche **Zeppelin**, in allen modernen Farben, 1 Küchen-
 buffet, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Wandbrett
Inventurpreis Mk. 70.-
 compl. Küche Breslau, in allen modernen Farben, 1 Küchen-
 buffet, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Wandbrett
Inventurpreis Mk. 52.-

Außerdem noch eine große Anzahl **Küchen-Einrichtungen** in allen modernen Farben zu billigen **Inventurpreisen**.
Fremdenzimmer-Einrichtungen in allen Preislagen.
 Reformbettstellen für Kinder von Mk. 10.- anfangend | lackierte Bettstellen . . . von Mk. 11.- anfangend
 Reformbettstellen für Erwachsene v. Mk. 12.- anfangend | polierte Bettstellen . . . von Mk. 24.- anfangend
 compl. Betten, enorm billig, von Mk. 40.- anfangend,
 Große Vorräte in **Schränke, Vertikows, Tische, Stühle, Divans, Nachttische, Waschkommoden, Spiegel, Polster-**
garnituren, Kofte, Matratzen, Schreibische, Bücherschränke. Mehrere hundert Pfund Bettfedern und serige
Federbetten während des **Inventur-Verkaufs** enorm billig.

Brautleute

benützen Sie diese günstige Gelegenheit meines **Inventur-Verkaufs**.
 Um den Brautpaaren Gelegenheit zu geben, dieses außergewöhnlich günstige Angebot auszunützen, habe ich
 außerhalb meiner Verkaufsräume Referenzräume zur Verfügung, worin die für später lieferbar gekauften Einrichtungen
 kostenlos bis zur Abnahme zurückgestellt werden.

Eigene Polsterwerkstätte.

Lager in 2 Läden und 4 Stockwerken.

Franke Lieferung.

Langjährige schriftliche Garantie.

Für die Solidität meiner Möbel zeugen viele schriftliche Anerkennungen.

Jeder Besuch ist unbedingt lohnend.

Beste Bezugsquelle für Pensionen und Hotels.

S. Krämer
 Möbel- u. Bettenhaus Karlsruhe
 Kaiserstraße 30 — Telephon 778.

Detectiv- u. Auskunftsbüro „Germania“
 Inh.: Karl Jung, Polizei-Beam. a. D., Karlsruhe, Hermannstraße
 erledigt Aufträge in Erhebungen betr. Geschäfts-
 Alimenterischen, Ermittlungen, Beobachtungen und
 fände aller Art unter strengster Discretion

Steinmetz-Brote sind
 schmackhaft
 verdaulich
 nahrhaft
 billig :::::

Das tägliche Brot
 Vertrauenssache!

Durch unser hygien. Mülleer-System können wir darin
 das Beste liefern!

Erhältlich durch 271a.6.1
Filiale Douglasstraße 22, Telefon 3053
 und vielen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
 Steinmetz-Brotbackhaus Mannheim, G. m. b. H.

Jeder rasiert sich selbst
 mit „**Mulcuto**“
 der Sicherheits-Rasierapparat,
 welcher gänzlich schmerzlos rasiert
 und in zahlreichen Anerkennungs-
 als der beste gepriesen wird
 Ueber 400.000 im Gebrauch
 Mk. 2.50 Beste Qualität Mk. 3.50
 Mulcuto-Rasiermesser-Fabrik
 Paul Müller & Co., Solingen



Billige Kohlen
 Verlangen Sie bitte Preisliste!
 Syndikatsfreies Kohlen-Contor
 Hugo Zinsmeister 905.2.1
 nur Karlstrasse 45 Telephon
 2644.

Sternwool-Sportkleidung
 aus Schneestern-Wolle.
 Interessante Beschäftigung
 auch für Ungeübte
 Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen
 nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jacken,
 Rock, Sweater, Mütze und Mützen etc. selbst zu stricken.
 Billig, modern u. elegant!
 Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch
 für Strasse und Sport
 Wo nicht: unendlich weite die Fabrik Grasslatten
 und Handlungen nach. 10680a
 Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld



Holzhandlung J. Kötterer,
 empfiehlt alle Sorten Bretter, Rahmen, Bretten, Stab-
 bretter, Verkleidungen, Galvbretter, Fitch-pine,
 Eichen, Buchen, Eschenholz etc. 892.6.1
 Marienstr. 60, im Sägewerk

Turbine Phönix S
 D.R.P.
 Nutzeffekt 80% auch bei
 geringem Rückstrom
 Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten
Schneider, Jaquet & Co.
 Maschinenfabrik c. s. r.
 Strassburg-Königslofen (115)



la. Rheinische Braunkohlen-Brikets
 Ausser Syndikat
 auf Abschluß 1912/13 abzugeben. Bezirksweise Alleinverkaufs-
 gebiete werden ebenfalls vergeben. 276a.5.1
 Offerten unter K. J. 7250 an Rudolf Mosse, Köln.

Zu verkaufen in der Schweiz, 10 Min.
 von Groß. Baden
prachtvoller Herrschaftssitz
 20 Zimmer, massiv, schloßartig gebaut, in sehr schöner Lage am Rhein,
 5 Minuten von Bahnhof, 30 Minuten von der Stadt; mit Neben-
 gebäude, ehemaliges Kloster, 40 Zimmer auf 1. Stock. Das Kloster ist
 vermietet, Ertrag jährlich 4000 Fr. ohne Parterre mit Sälen und
 Absträumen, mit Wasser und elektr. Kraft. Schöner Park, Land kann
 nach Belieben mit erworben werden. Auktionspreis 150.000 Fr., Kaufpreis
 beider Gebäude 150.000 Fr. Näheres durch den Verkäufer: 81511.3.1
E. Dettwyler, Klostergut Paradies, Schönenbuch (Schweiz).

Bericht der Handelskammer Karlsruhe über das Jahr 1911.

Der Geschäftsgang in den einzelnen Gewerbezweigen. (Schluß.)

Mit wenig günstigen Ausichten ging der Weinhandel in das Geschäftsjahr 1911 hinein und somit wird ihn der ungünstige Jahresabschluss nicht überraschen.

Die Branntweinindustrie hat nach wie vor mit den größten Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Hoffnung auf Hebung des 1910 enorm zurückgegangenen Trunkverbrauchs hat sich infolge erhöhter Preise für die hauptsächlichsten Rohprodukte, Spirit und Zuder, nicht verwirklicht.

In der Zigarrenindustrie liegen die Verhältnisse infolge der Steuererhöhung des Jahres 1909 immer noch wenig befriedigend. Der Geschäftsgang war im Vergleiche zum Vorjahre viel schleppender.

Der geringe Konsum in der Zigarrenbranche hat den Tabakhandel mit in- und ausländischen Tabaken ungünstig beeinflusst, dessen Lage als wenig befriedigend angesehen wird.

Schon seit mehreren Jahren befindet sich der Detailhandel im allgemeinen in bedrückter Lage. Daß die Verhältnisse des Berichtsjahres nicht dazu geeignet waren, hierin eine Linderung zum Besseren herbeizuführen, bedarf kaum der Erörterung.

Die Konturierung der Warenpreise ist in der Regel an die in seiner Branche üblichen Prozentsätzen, durch die große Konturierung äußerlich bescheiden bemessenen Aufschläge auf den Lieferantenpreis gebunden.

Die Konturierung ist, abgesehen von dem Mißwachs der beiden letzten Jahre und manchen anderen Nebenmomenten, der Hauptfache nach durch unsere Zoll- und Handelspolitik verursacht.

sch, welcher den Verkauf zu den üblich gewordenen billigen, sog. Einheitspreisen erleichterte. Von allen Branchen wird über die Zunahme der Konkurrenz geklagt.

Nach den Mitteilungen der Hotelindustrie in Baden-Baden setzte im Frühjahr der Verkehr recht lebhaft ein und hielt bis zum Beginn des Juli in befriedigender Weise an.

Für das Baugewerbe haben sich die politischen Beunruhigungen, welche das Jahr 1911 in seiner zweiten Hälfte brachte, ganz besonders fühlbar gemacht.

Eine Ehrung von Geh.-Rat Engler in der Chemischen Gesellschaft Karlsruhe.

Karlsruhe, 13. Jan. Geheimrat Prof. C. Engler wurde gestern abend anlässlich seines 70. Geburtstages in der Chemischen Gesellschaft Karlsruhe gefeiert.

Professor Dr. Ubbelohde überreichte dem Jubilar mit einer Ansprache eine Glückwunschadresse der Internationalen Petroleumkommission.

Geh. Rat Engler hielt, tiefbewegt über diese neuerlichen Ehrungen, eine Ansprache, in der er etwa folgendes ausführte:

„Liebe Herren Freunde u. Kommissionsmitglieder! Ich bin aufs äußerste überrascht über die Teilnahme, die mir heute in so schöner u. zu Herzen gehender Weise zum Ausdruck gebracht wird.

„Es ist vorhin bemerkt worden, daß ich von jeher mit Interesse den Verhandlungen der chemischen Gesellschaft gefolgt bin.

Zur Verjüngung und Auffrischung

der körperlichen und geistigen Kräfte eignet sich nichts so sehr als die von zahlreichen Professoren und Aerzten empfohlene Biomalzkur.

Sehr geehrte Direktion! Soeben aus der Charité entlassen, will ich nicht versäumen, Ihnen meine Anerkennung auszusprechen für Ihr vorzügliches Biomalz.

Der dirigierende Arzt empfahl mir Biomalz

und ich habe insgesamt 10 Dosen bis jetzt genommen. Die Kräftezunahme erfolgte überraschend schnell. Ich führe sie zum größten Teil auf das Biomalz zurück, zumal ich in früheren Krankheitsperioden andere Stärkungsmittel mit viel weniger Erfolg genommen habe.

gez. Heinz Binder, Redakteur und Schriftsteller Berlin-Wilmersdorf, Ringbahnstr. 245.

Ihr Biomalz ist ein äußerst wirksames Stärkungsmittel für alternde Menschen; ein Lebenselixier, wie es kein zweites gibt.

Seit Jahren schon ist mir Ihr Biomalz bekannt. Auch gegenwärtig habe ich wieder, sowohl bei meiner Mutter als auch bei mir keine vorzügliche Wirkung als Kräftigungs- und Stärkungsmittel erfahren.

Mein Name ist Ihnen gewiß nicht unbekannt; voriges Jahr gab es in allen Berliner Zeitungen viel über mich zu lesen, als ich in der Charité 10 Tage durliebte und dann noch 20 Tage bei Wassergrün hungerte.



Die neue Biomalzfabrik in Zehlendorf-Berlin. Gestiftet nach dem Entwurfe des Architekten von Gerlach.

schafft das bleibt, was sie sein soll, ein geistiger Sammelplatz nicht nur für die hier anwesenden Studierenden und Kollegen, sondern auch für diejenigen, die fortgegangen sind, in dem Gedenken für das, was sie genossen haben.

Zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Karlsruhe, 10. Jan. Schon vor einigen Tagen haben wir darauf hingewiesen, daß der Vorstand der Abteilung 5 des Badischen Frauenvereins — Landes-Tuberkuloseauschuss — an sämtliche Bezirks- und Ortstuberkuloseauschüsse ein Rundschreiben erließ zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Es liegt im Interesse einer wirksamen Tuberkulosebekämpfung, daß sich die Ausschüsse immer mehr eine Verhütung der Krankheit angelegen sein lassen. Eine hierauf gerichtete Tätigkeit ist billiger, aber auch dankbarer.

In der Familie, im Hause des Tuberkulösen, hat deshalb die Tätigkeit der Ausschüsse Mitglieder einzuführen. Es ist aber nichts oder nicht viel genützt, wenn das kranke Mitglied erst im letzten Stadium noch auf ein paar Wochen zur Kur fortgeschickt wird.

Die Ausschüsse sollen, wenn sie auch nicht ausführende Organe der über ganz Baden ausgebreiteten Organisation zur Bekämpfung der Säuuglingssterblichkeit sein sollen, doch mit diesen und in deren Sinne tätig sein und immer und überall deren Bestrebungen im Hause der Kranken und in Versammlungen und Forträgen unterstützen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Die Ausschüsse sollen, wenn sie auch nicht ausführende Organe der über ganz Baden ausgebreiteten Organisation zur Bekämpfung der Säuuglingssterblichkeit sein sollen, doch mit diesen und in deren Sinne tätig sein und immer und überall deren Bestrebungen im Hause der Kranken und in Versammlungen und Forträgen unterstützen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Über auch nach dem ersten Lebensjahre soll sich die Fürsorge der Ausschüsse auf die Ernährung der Kinder erstrecken. Nur ein gut und zweckmäßig ernährter Körper kann den Kampf gegen die in den Körper eingedrungenen Bakterien wirksam aufnehmen und ein schmächtlicher Organismus wird ohne eine solche Ernährung allzu leicht jeder Infektion zum Opfer fallen.

Mein so beliebter großer Räumungs-Verkauf

beginnt Montag, den 15. Januar

Carl Büchle

Inh. A. Schuhmacher

Kaiserstraße 149.

Kleiderstoffe und Seidenstoffe

zu sensationell billigen Preisen.

Auf sämtliche Artikel

10% oder doppelte Rabatt-Marken

Reste staunend billig.

Karnevalgesellschaft Alt-Karlsruhe.

Samstag, den 14. Januar 1912, nachmittags 4 Uhr findet unsere diesjährige

Weihnachts-Feier

verbunden mit Tanz und Gabenverlosung im Saale der Restauration „Grüner Berg“, Kaiserstraße 141, wozu wir unsere lieben Freunde und Gönner herzlich einladen.

Karlsruhe — Museumssaal. Montag, 22. Januar 1912, abends 8 Uhr,

Lieder-Abend

von Lisa und Sven Scholander

Sven Scholander

aus Stockholm.

Begleitung: Altschwedische Laute von 1798.

Karten: Mk. 4.—, 3.—, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Nachfolger Kurt Neufeldt, 701 Kaiserstr. 114, Tel. 1850 u. Abendkasse.

Musik-Institut Kahn. Postsches Conservatorium

Waldhornstrasse Nr. 8.

Musikal. Beirat: Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Fritz Volbach. Beginn neuer Kurse am 15. Januar 1912.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschlagende Fächer; für Anfänger sind keine Vorkenntnisse nötig. Honorar bei wöchentlich zweimaligem Unterricht:

Elementarklassen für alle 6. monatlich
Mittelklassen für alle 8. monatlich
Ausbildungsklassen Instrumente 10. monatlich
Solosängerklassen 20. monatlich

Prospekte des Instituts werden in allen hiesigen Musikalienhandlungen sowie im Institut selbst gratis abgegeben. Hervorragende Gelegenheit, von Anfang an einen gediegenen, wirklich künstlerischen Unterricht zu erhalten.

Anmeldungen werden täglich (Sonn- und Feiertage ausgeschlossen) entgegengenommen bei dem

Direktor: Hermann Post, Waldhornstrasse 8.

Café u. Konditorei H. Hiller

Telephon 1074. Neben d. techn. Hochschule. Kaiserstr. 14.

Meine neu renovierten Café-Lokalitäten bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Größte Auswahl in Torten, Obstkuchen u. kl. Backwerk.

Auch für Cafékränzen gut geeignet.

Spezialität: Merinken. — Ausschank von Weinen u. Likören.

Maxau.

Mache eine berechtigte Nachbarschaft, sowie meine Freunde und Gönner von Karlsruhe und Umgebung darauf aufmerksam, daß ich das

Gasthaus zum „Rheinbad“

(früher Schwann)

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste aufs Beste zu befriedigen.

Zu regem Besuche ladet herzlich ein

Lukas Kappenberger.

Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Masch.- u. Elektrot.-Schule. Werkm.-Schule. Anerkannte Hoch- und Tiefbauschule. Staatskommissar. Programm frei.

Ingenieur-Akademie

Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bauingenieure, Architekten, Eisenbetonbau und Kulturtechnik. — Neue Laboratorien.

Umzug

von Karlsruhe nach Hildesheim, Mitte März, zu verg. Off. mit Preis unter 21512 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hypotheken, Restauschillinge und Erbschaften bar zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 2299a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Lehrmittelpunkt (Neuphil.)

erl. Nachhilfennter. in all. Klaff u. Fach. Off. unter 21294 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen

Schreibetisch m. ausziehb. Platte 38,4 englische, vollständiges Bett, Waschkommode, Nachttisch, Chaiselongue, alles wie neu. Karl-Friedrichstraße 19, 1 Tr. rechts zu beachten.

Tanzlehr-Institut

10.7 (Saal im Hause) 20185

H. Vollrath

235 Kaiserstraße 235

Eingel.-Unterricht jederseits. Mitte Januar/Beg. neuer Kurse. Gefl. Anmeldungen erbeten.

Töchterpensionat „Bon Accoull“ Chambion-Yverdon. 6.1

Gründl. Erlern. der frz. Sprache, Malen, Musik. Auf Wunsch häusl. u. nützl. Handarb. 800. jährl. Ref. u. Proj. bei Mme. Fivaz. 234a

400 Regendecken

für größte Pferde

per Stück 5.—, 5.40, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—, 8.50, 9.—, 9.50, 10.—, 10.50.

6.4 Großes Lager in 20287 halbwollenen u. wollenen

Pferde-Teppichen

Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Arthur Baer

Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch. Eing. Kreuzstr., neben d. H. Kirche.

Champagne ROEDERER & Co

BRUNNENSTRASSE 11 KARLSRUHE

LONGEVILLE METZ.



Des Kenners Lieblingsmarke!

Kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel. Zahl sehr gute Preise. Komme ins Haus 21424 Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23

100 M. zu leihen gesucht

gegen monatl. Rückzahlung u. Zins, von Selbstgeber.

Gefl. Offerten unter 21488 an die Expedition der „Bad. Presse“.

In unmittelbarer Nähe von Karlsruhe ist ein gut rentables

Hofgut

von ca. 20 Morgen sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Daselbe hat schöne Wohnung, große Ökonomiegebäude und ca. 200 Obstbäume. Es liegt 3 Minuten vom Staatsbahnhof entfernt, hat gute Verbindung mit Karlsruhe. Eignet sich besonders gut für Milchzucht. Sehr günstiges Angebot.

Anfragen unter Nr. 867 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Bekanntmachung.

Anmeldungen werden nur noch bis 15. Januar entgegengenommen zur Teilnahme an dem

Sonder-Kurs

für Damen und Herren in

Stenographie und Maschinenschreiben

(System Stolze-Schrey u. Gabelsberger) (erstkl. Maschinen versch. Systeme, 15 vollständig neue).

Vollständige Ausbildung ohne Rücksicht auf die Zahl der Stunden.

Teilnehmer an diesem Kurse erhalten Anfänger- und Diktaturs in beiden Fächern.

Dieser Kurs kostet nur 30 Mk. — Lehrmittel kostenlos. — (Einzelfach 15 Mk.) Auf Wunsch Teilzahlung erlaubt.

Badische Handelslehranstalt

Telephon 3121. Karlsruhe i. B., Lammstraße 8 Ecke Kaiserstraße.

Teilnehmer an diesem Kurse erhalten bis zu 20% Preisermäßigung in nachstehenden Einzelfächern: Rund- und Lackschrift, Schönschreiben, Buchführung, einfache, doppelte amerikanische, Rechnen, kaufm. u. bürgerl. Wechsellehre, Kontopraxis, Korrespondenz.

Für Damen und Herren getrennte Räume.

Büro geöffnet täglich bis 9 Uhr abends, Sonntags vormittags 9—12 Uhr.

Gelegenheitskauf

in

24 Schlafzimmern

tadellose Arbeit

mit 130, 140, 160, 180 cm breiten

Spiegelschränken

in jeder Holzart sehr preiswürdig.

Möbelhaus

Kronenstrasse 32.

OXO

Bouillon-Würfel

der Compie

LIEBIG

5 Stück 20 Pfg. Einzelne Würfel 5 Pfg.

Für Brantleute.

1 hell. eich. Schlafzimmer m. groß. Spiegelschrank zu 278 Mk. 1 dunkel. eich. Bücherschrank u. Schreibbüro, Hochschrank, für 1 Herrenzimmer, zu 265 Mk. 1 elegante, moderne Kücheneinrichtung mit 2 großen Schränken und Reifingoberglanzung, Platte mit Anleimung, zu 108 Mk. abzugeben. Die Sachen werden auch geteilt abgegeben u. sind bedeutend unter wirklichem Preis. 211.2.1 Kaiserstraße 19 im Laden.

Billig zu verk. ein vollst. Bett, Sofa, Tisch, Kommode, versch. verschiedenes, Deckbetten und Kissen. 21517 Gottesauerstr. 14, 3. St., r.

Eine Rohbaummatratze, vollst. hochhapt. Bett, Verstoß, Schränke und sonst versch. sind billig abzugeben. 21428 Zähringerstraße 23.

Gepörrte Wasserin empfiehlt sich; auch Teilmengen. 240807 Adlerstraße 1, parterre.

Nur diese Woche!

versenden gefl. Komplette Jahrgänge 1909 und 1910 von: Dohm, Univerjum, Buch für Alle, Neues Blatt, Gute Stunde, Berl. Mult. Jg., Welt und Haus, Gartenlaube, Romanbibliothek, Sand und Meer, Regendörfer, Letzte Blätter, Alten Blätter à 2 Mk., Simplichimus, Jugend à 3 Mk., Moderne Kunst, neu, ungelesen, Jahrg. 8—21 à 5 Mk. Bei Bestellungen von 5 Jahrgängen an 1 Jahrgang gratis. 9898a Germania, Berlin, Besselftr. 2, 4.

Zu verkaufen: gute Dreifach-Violine (4.), sowie „Organola“ (Saxophonum) billig 21560.21 Kapellenstr. 12, 1, r.

Verpachtung.

Mein Gemüse- und ertrageiches Obstkärgen, nächst der Stadt, 1000 qm groß, in an einen Gärtner oder Privat nebst Wohnhaus von 3 Zimmern, Manjarbe, Küche, Keller und Speicher, sowie Wasserleitung zu verpachten. Ein anschließender Gras- und Obstkärgen, 8000 qm groß, kann mitgepachtet werden.

Carl Herzog, Post, 255a

Vollständige Bade-Einrichtung (Waldants Gasbadeofen m. Zimmerheizung, Wanne aus Eisen, innen Porzellan-emailiert), gut erhalten, sowie neue Wabnunge (bis 80 Pf.). weggehalber billig sofort abzugeben. 21519.2.1 Girschstraße 107, 2. Stod.

Maskenkostüm zu verkaufen. Zuisenstraße 35 1 Stod.

Inventur-Räumungs-Verkauf

vom 15. bis 20. Januar.

Möbelstoffe und Dekorationsstoffe
in Wolle, Baumwolle, Seide u. Halbseide
Moquettes
Wollplüsch
Leinenplüsch
Cretonne, Leinen und Musseline
Rouleauxstoffe

Die Preise sind zum grössten Teil bis weit unter die

Herstellungskosten
reduziert.

Sämtliche Waren sind erstklassige Fabrikate und grösstenteils der Neuzeit entsprechend.

Teppiche
Läufer
Diwanddecken
Engl. Tüllgardinen
Bandgardinen
Stores
Dekorationen
in
Tuch, Plüsch, Leinen.

RESTE

von Tuch, Plüsch, Shantungseide, Künstlerleinen.

Fenstermäntel mit 20%.

Felle mit 15%.

Günstigste Einkaufsgelegenheit

für Hotels, Pensionen und Neueinrichtungen.

Kein Umtausch!

Verkauf nur gegen bar!

Keine Auswahlendungen!

Dreysfuß & Siegel, Großh. Hoflieferanten.

Dankagung.

Zur Verteilung an bedürftige Arme hiesiger Stadt erhielten wir folgende Zuwendungen:
Erträgnis der Sammelbüchsen an den Eingängen des Friedhofs 133,20 M., Weins Alfred Kowenheit 20 M., Ungen. 300 M., Fritz Schröder, Privatier 20 M., Franz Bischoff 5 M., Gustav Hammer 10 M., Brauereigesellschaft vorm. G. Sinner 150 M., Heinrich Bauer, Privatier 20 M., Evangelisch-Lutherische Gemeinde (Selbsterlöste) 65,04 M.
Namens der Bedenkten sprechen wir hierfür herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 11. Januar 1912.
Armen- und Waisenrat:
Dr. Forstmann. Griebel.

Zengen gesucht.

Am 22. Dezember 1911, abends nach Vorbeifahrt des D-Zuges 6 von Frankfurt nach Ludwigshafen-Strasbourg, wurde zwischen Mannheim und Ludwigshafen im Rangierbahnhof Ludwigshafen der Buchhändler Rudolf Schotte aus Berlin tot aufgefunden, der im angegebenen Zuge ab Berlin mitgefahren war.
Reisende des erwähnten Zuges, welche irgendwelche Aufschlüsse über den Unfallhergang geben können, werden um ihre Adresse gebeten.

K. Eisenbahndirektion
Ludwigshafen a. Rh. 261a.2.1

Patent-Büro
Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Hochmoderne Schlafzimmer

Buffet, Kredenz u. Einzelmöbel
Liefert in allen Stil- und Holzarten zu billigen Preisen.
Karl Wanner, Schreinermeister,
Holzgerlinden bei Stuttgart.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehme Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche, Klaviere, sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion erste Berliner Möbel-Firma direkt an Private zu Original-Katalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf

Teilzahlung

Kein Abzahlungsgeschäft. Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Langjährige Garantie. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erbiten gefl. Mitteilung, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung unserer Muster und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre K. 1100, durch Rudolf Mosse, Berlin C., Königstr. 56/57.

Für Buchdruckereien, Verlags- u. dergl. Unternehmungen

Es ist wichtig, die Uebernahme eines äußerst lukrativen Neben- zweiges, dessen einzelne Teile weitabends gefordert sind, Kapital- aufwand sehr gering. Selbstreklamanten erhalten Auskunft unter Chiffre S. W. 1753 durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

„Kola“

Einkaufsgenossenschaft
Karlsruher Kolonialwarenhandler
G. m. b. H. 10674a
offertiert bei ihren Mitgliedern
Buhler's Seife u. Wajch-Extrakt, Zamos'
mit Gutscheinen für nützliche und praktische Zugaben.

Buhler's Seife
ist garantiert rein, daher sparsam im Gebrauch.
Wajch-Extrakt, Zamos'
ist überall beliebt und erhältlich.
Alleinige Fabrikanten:
J. Welfer & Buhler,
Dampffleisch-Fabrik,
Neuwied a. Rhein.



Uralter

1789er französischer
1824er Cognac
1834er
1842er Originalflaschen

V. Merkle
Karlsruhe
Kaiserstrasse 160.

Einer meiner beliebten, bürgerl. Tanz-Kurse

beginnt Mittwoch, den 17. Jan. 1912, abends 9 Uhr, im Restaur. „Palmengarten“, Herrenstr. 34a. Gefl. Anmeldungen im genannten Lokal, oder in meiner Wohnung, Leisingstr. 78, IV., erbeten.
Um geneigten Zuspruch bittet
Richard Gordon, Tanzlehrer.
NB. Beste Gelegenheit, das Tanzen noch zu den Mastenballen usw. zu erlernen. B1168.8.3



Red Star Line
Rote Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada

Auskunft erteilt
Kic. Graeßener,
in Karlsruhe,
Kaiserstr. 199a, Ginn, Waldstr.

Neuerwerbte in Karlsruhe erhalten kostenfrei, ohne jede Gegenverpflichtung, das hübsche Buch „Familien-Chronik“ - Adressen an Verleger Friedrich Gutsch.

Sicherheits-Seilwinden

zum Aufwinden von Lasten.
Einfach!
Stabil!
Praktisch!
Bewährt!
Prospekt gratis!
Ph. Mayrath & Co., Frankfurt a. M.

2 vollständige, gute Betten und verschiedenes Feder-Bett auch zweischläfrig, billig abzugeben.
Jähringerstraße Nr. 24.

AEG METALLDRAHTLAMPE



Allgemeine
Elektricitäts-Gesellschaft
KARLSRUHE
Kaiserstr. 180 Telefon: 23

Sie finden sofort, durch mich 10750a.23.4
Käufer oder Teilhaber
da ich lt. notariell. Bekundung ca. 3000 solv. Reflekt. für allerh. hies. u. ausw. Geschäfte, Grundstücke, gewerb. Unternehmen etc. a. d. Hand habe u. solche durch Insertion in ca. 600 Tages- u. Fachzeitn. immer wied. neu beschaffe. **Abschlüsse werd. fortlaufend, schon innerh. wenigr. Tage erzielt.** Verl. Sie kostenfr. Besuch.
E. Kommen Nachf. (Inh. Conrad Otto, Stuttgart, Hasenbergstr. 165.
Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln, Nürnberg, Breslau.

15757
Einrahmungen
von Bildern etc.
Eigenes Leistenlagr.
Ernst Schüler,
Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5.

Sehr schöne, feine
Masferade
jedenfalls preiswürdig, billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. 10a durch die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen
mit ratenweiser Rückzahlung ohne Vorlofen. **Viele Auszahlungen!** Reich und Diskret. Hypotheken- Bankgeb. bes. E. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Garbstr. 4b. (Rüdporto). B1352.8.2
Einige gebt.
Schreibmaschinen,
Ablet, Oliver, Ideal, Emerson, gibt billig ab.
Riedel & Co., Adlerstraße 4.

Montag, den 15. cr.

beginnt unser grosser

Inventur-Verkauf

Wir bieten in allen Abteilungen ganz Aussergewöhnliches!

Lesen Sie unsere Spezial-Angebote am Montag.

Geschw. Knoop.

Stadtgemeinde Bretten. Submission auf Stammholz.

Aus Waldabteilung II. 25 (Sahgerwald) werden im Wege schriftlichen Angebots verkauft:

- 1. 413 St. Eichen und zwar Los 1 7,94 fm II a, Los 2 15,42 fm III a, Los 3 10,21 fm III b, Los 4 112,19 fm IV., Los 5 96,94 fm V. und Los 6 7,62 fm VI. Klasse.
- 2. 51 St. Eichen, Los 7 1,17 fm IV., Los 8 8,0 fm V. und Los 9 7,25 fm VI. Klasse.
- 3. 20 St. Eichen und 1 Kiefer, Los 10 2,13 fm V. und Los 11 2,53 fm VI. Klasse.
- 4. Los 12 3 Birken 1,31 fm und 2 Nadelholz 0,46 fm V. Kl., Los 13 2 Birken 0,43 fm und 1 Kiefer 0,21 fm VI. Klasse.

Angebote, deren Einreichung als Annahme der Kaufsbedingungen gelten, sind losweise jeder Klasse und Holzart zu stellen, verschlossen und mit der Aufschrift „Holzsubmission“ versehen, spätestens bis Dienstag, den 23. Januar 1912, vormittags 12 Uhr, beim Gemeinderat einzuliefern; später einlaufende haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Um diese Zeit erfolgt die Öffnung der Angebote im Beisein der etwa erschienenen Bewerber.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 8, auf. Etwa den Angeboten beigelegte Bedingungen werden nicht berücksichtigt.

Die Sortierung geschieht nach badischer Vorschrift durch das Forstamt; Einrede ausgeschlossen. Auskunft erteilt der Waldmeister. Das Holz wird auf Verlangen durch den städtischen Waldhüter vorgezeigt. Bretten, den 10. Januar 1912. Gemeinderat: Schenau.

293a Dittes.

Adelboden Pension Hari zum Schlegeli

ist auch im Winter offen. Pensionspreis von 6 Frank an.

Im bedeutendsten Höhenkurort des Schwarzwaldes ist in bester Lage ein neuerbautes,

feines Logierhaus

mit kompletter Einrichtung sehr preiswert zu verkaufen. Dasselbe würde sich vorzüglich auch zu einem

Sanatorium

eignen und als solches noch ohne Konkurrenz sein. Offerten erbeten unter S. P. 1755 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 270a

Drachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Schulkleider-Vieferung

nach Finanzministerial-Berordnung vom 3. I. 1907 öffentlich zu vergeben.

Angebotsbogen auf postfreie Anfrage bei uns erhältlich und mit Aufschrift bis spätestens Montag, den 5. Februar 1912, verschlossen und postfrei bei uns einzuliefern.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 10. Januar 1912. Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine. 838.2.1

Bekanntmachung.

Im Bundeszwinger des städtischen Wassermeyers, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Sunde:

1. ein schwarzer Hirscherbart (weiblich).
2. ein gelber Borer (weiblich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 8 Tagen abgeholt sind, getötet bzw. verbleibend.

Karlsruhe, den 13. Januar 1912. Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion

Brennholz-Versteigerung des Forstamts Tangensteinbad.

Mittwoch, den 17. Januar 1912, früh 10 Uhr, im Gasthaus zum „Anker“, zu Tangensteinbad. Aus Domänenwald Hermannsgrund u. Wintterhalbe: 213 Ster buchene, 28 Ster gemischte, 261 Ster forstene Scheiter und Hölzer, 50 Ster buchene, 23 Ster gemischte, 43 Ster forstene Kiefer, 168 Ster Stodholz, 700 buchene, 3400 gemischte, 600 forstene Wellen und 22 Lose Schlagraum; ferner aus jungen Durchforstungsschlägen des Domänenwaldes Steinig und Rabenbusch: 37 Ster forstene Kiefer und 4000 forstene Wellen. Vorzeiger des Holzses Forstwart Schäfer in Obermühlbach. Freitag, den 19. Januar 1912, früh 10 Uhr, im Rathaus zu Tangensteinbad. Durchforstungs- u. Durchholz aus Domänenwald Buchwald, Abt. 1-11: 29 Ster gemischte, 26 Ster forstene Scheiter und Hölzer, 14 Ster gemischte, 128 Ster forstene Kiefer, 225 gemischte, 1825 forstene Wellen und 2 Lose Schlagraum. Vorzeiger Forstwart Rannemacher in Wintterhalbe. 274a

Wirklich selten billiges Angebot!

Brautpaare

1 komplette ganz neue Ausstaltung zusammen für nur

425 Mark

Das Schlafzimmer besteht aus 2 schweren, enal. Bettstellen m. Matz, Matratze, Kollter, Einfontier, Nachtisch mit Marmor, Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, brachtvoll polierter Wohnzimmertisch mit Spiegel, 4 Stühle, 1 ovale komplette Kücheneinrichtung, alles gute Arbeit.

Wöbelhaus Kronenstr. 32.

Kanarienhähnen

heilige Sänger und prima Nuchtwächter billig abzugeben. 11557 Amalienstr. 27, 4. Stod.

Am Schulhausneubau

im Finkenheim sind folgende Arbeiten zu vergeben:

Kug., Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Linder- und Zapezierarbeiten, Holz- und Kleinfeldarbeiten, Sols- und Kleinfeldarbeiten für den Schulhausneubau in Finkenheim nach Finanzministerial-Berordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Zeichnungen, Arbeitsbeschrieb und Bedingungen am Dienstag, den 16. Januar 1912, von 8-4 Uhr, auf dem Bürgermeisterei Finkenheim, 1001 an Wochenlohn vormittags, Strohmannstr. 28 hier, zur Einsicht aufgelegt, dort auch Abgabe der Angebotsvorbrude. Angebote verschlossen, portofrei und entsprechend überreicht bis Donnerstag, den 23. d. Mts., nachmittags 12 Uhr, bei dem Bürgermeisteramt Finkenheim einzuliefern. Die selbstige Eröffnung der Angebote, Anwesenheit von Anbietern erlaubt. Ohne Einsicht der Unterlagen keine Angebotsabgabe. Zuschlagsfrist 14 Tage. 295a Karlsruhe, den 6. Januar 1912. Bezirksbauinspektion.

Wirklich selten billiges Angebot!

Brautpaare

1 komplette ganz neue Ausstaltung zusammen für nur

425 Mark

Das Schlafzimmer besteht aus 2 schweren, enal. Bettstellen m. Matz, Matratze, Kollter, Einfontier, Nachtisch mit Marmor, Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, brachtvoll polierter Wohnzimmertisch mit Spiegel, 4 Stühle, 1 ovale komplette Kücheneinrichtung, alles gute Arbeit.

Wöbelhaus Kronenstr. 32.

Kronenstr. 32.

Kaiserstr. 56, 3 Trepp., können einige Herren guten bürgerlichen Mittag- u. Abendmahl erhalten.

Pfannkuch & Co.
Früh eingetroffen:
ein weiterer Wagon
Blumenkohl!
große Köpfe, Kopf
35 und 40 Bfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekanntesten Verkaufsstellen

Heiratsgesuch.

Witwer, 48 Jahre alt, evang., mit größtenteils erwachsenen Kindern, bei. ein gutgehendes Geschäft und eigenen Vermögens von 150 000 Mark, sucht sich wieder passende zu verheiraten.

Damen, entsprech. Alters, die Freude am Landleben und an der Natur haben, belieben sich unter genauer Darlegung ihrer Verhältnisse — möglichst mit Photographie, die zurückgegeben wird — vertrauensvoll an Rudolf Mosse, Stuttgart, unter S. K. 1794 zu wenden.

Offerten mit näheren Angaben erbitte unter K. J. 28 postlagernd Stettin. Anonymes awedlos. Vermittler verboten. 283a

Reelles Heiratsgesuch.

Kaufm., 44 J., kath., v. angen. Neuhern, Wittw. mit 1 erwach. Kind, vorl. Einkommen 2250 M., wünscht auf dies. Weise mit nett. geboig., häußl. Fräulein, wenn auch in Diensten, aweds Ehe bekannt zu werden. Einheirat in ein Geschäft evtl. nicht ausgeübt. Nur ernstgem., nicht anonyme Zuschriften, mit genau. Angabe über Familien- und Vermögensverhältnisse, möglichst mit Bild, beliebe man unter Nr. 21404 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu senden. Discretionen werden sof. zurückgehandl. Vermittler verboten. 21404

Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruher, Markgrafenstr. 26. 18657

Heirat.

Junger Mann, 26 Jahre alt, ev. mit ausgehender Bäckerei u. Kirschschäft, möchte sich mit einem tücht. Fräul., welches Lust und Liebe zu derartigem Geschäft hätte, zu verheiraten. Ernstgemeinte Anträge bitte unter genauer Angabe der Vermögensverhältnisse uhm. unter Nr. 1508 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzuliefern. Discretion Ehrenfache. 22

Heirat!

Tüchtiger Metzger und Wirt, evang., in Mittelbaden sucht die Bekanntschaft eines anständigen Fräul. evl. Alters aweds Heirat. Ernstgemeinte Offerten, wozüglich mit Photographie, unter Nr. 1508 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Größte Vertrauenswürdigkeit awesichert.

Suche für einen Verwandten, äußerst solid und gut. Charakter, mit 1 a. Geschäft und groß. Vermögen, ein evang. tücht. Fräul., jedoch nicht über 28 Jahre alt, betr. Heirat. Gef. n.ä. Zufuhr. m. Bild unter Nr. 21508 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren!

eine feingliedrige goldene Halskette mit Stein u. Perlen auf dem Weg von Reisingstraße über Markt-Platz zum Bahnhof. Gegen gute Belohnung abzugeben. 21520 Ze Anst. 23. 1. St.

Verloren!

Diejenige, die am Dienstag auf dem Telefonamt (Sauptpost) das Postmonnaie an sich nahm, wird ersucht, dasselbe auf dem Hauptbureau abzugeben. 21553

Zwei einladere, auf erhaltene Damenanzüge und ein Damenscape zu verkaufen. 21547 Dorfstr. 32, 3. Stod, iis.

Badische Chronik.

§ Karlsruhe, 12. Jan. Bekanntlich hat die Bad. Landwirtschaftskammer am 1. Dezember 1911 eine Bauberatung eingerichtet, die den Zweck hat, den Landwirten Rat und Aufschluß in Bauangelegenheiten zu geben.

ke. Karlsruhe, 11. Jan. Die Witwenkasse der badischen Ärzte hatte nach dem Jahresabschluss pro 1910 am 1. Januar 1911 ein Reinergebnis von 184 464,18 Mark, d. h. 2 751,04 Mark mehr wie im Vorjahr.

o Mannheim, 12. Jan. Der von den hiesigen Mitgliedern der Deutschen Bühnengenossenschaft gemeinsam mit dem Mannheimer Journalisten- und Schriftstellerverein am letzten Sonntag im Nibelungenpark veranstaltete Bühnenball hat einen Bruttoertrag von 10 000 Mark gebracht.

- Mannheim, 13. Jan. Zu einem netten Fräulein scheint sich ein Volkschüler in der Rheinau zu entwickeln, der wegen Fiebertags einige Stunden in der Schulkarzer wanderte, dessen Ehrer durchschnitt, um die Freiheit wiederzuerlangen.

o Schwetzingen, 12. Jan. In Nr. 18 der „Badischen Presse“ vom 1. Januar war berichtet, daß den Spielern einer hiesigen Fußballgesellschaft aus ihrer im Anleideraum befindlichen Garderobe Geldstücke, sowie Silberne Zigarettenetuis entwendet worden waren.

ke. Heidelberg, 10. Jan. Am Sonntag, 21. Januar, nachmittags 4 Uhr, findet hier eine große öffentliche Eisenbahnerversammlung aller Kategorien statt, in welcher Verbandssekretär Heini aus Karlsruhe referieren wird und zu der sämtliche Landtagsabgeordnete des Bezirks eingeladen wurden.

o Freiburg, 12. Jan. Daß beim Einkauf von „frischen Landfarn“ stets die größte Vorsicht geboten ist, zeigt wieder einmal folgender Vorfall: Auf den hiesigen Wochenmarkt kommen seit langer Zeit jeden Dienstag 12 Bauernfrauen aus Schwetzingen am Kaiserstuhl, die meistens an ihre alten Kunden Eier liefern.

o Furtwangen (A. Triberg), 12. Jan. Die erste Sitzung des neu gewählten Bürgerausschusses hatte sich gleich mit einigen für unsere Gemeinde wichtigen Vorlagen zu befassen. U. a. wurde der Antrag des Gemeinderats betr. Ankauf der Hofgüter „Tippenhof“ auf Gemeinde Furtwangen für 37 000 Mark und „Eckhof“ auf Gemeinde Schönwald für 47 000 Mark einstimmig genehmigt.

o Donaueschingen, 12. Jan. Wie bereits berichtet, wurde am Mittwoch hier ein eigenartiges Strolchenstückchen verübt, indem ein unbekannter Mann der 14-jährigen Tochter Luise des Monteurs Karl Schäfer in der Wöhrdenstraße den Saarschmied — 2 prächtige blonde Pupillen — mit einer Schere, die auf dem Tische lag, abschnitt und zerstückelte.

o Ulmensee (A. Fullendorf), 12. Jan. Eine ungewöhnlich starke Kanne wurde kürzlich in dem Spitalwald Fullendorf (Seehalde) gefällt. Der Baumriebe war von Stod aus gesund, hatte die statische Länge von 43 Meter bis zum Gipfel und den Kubinhalt von 17,19 Festmeter.

o Vargen (A. Engen), 12. Jan. Ein Handwerksbursche, der 4 Tage und 4 Nächte lang aus Furcht vor einem Hund in einer Scheune hier zugebracht hatte, wurde mit erschrockenen, angeschwollenen Füßen in einem trostlosen Zustand aufgefunden und mußte von Mitgliedern der Sanitätskolonne in das Spital in Engen überführt werden.

§ Aus Baden, 11. Jan. Im Frühjahr d. J. errichtet die Landwirtschaftskammer neue Lehrschulen in Mühlheim, Schallstadt und Ebringen. Die Vorarbeiten sind bereits eingeleitet.

+ Vom Hohensee, 10. Jan. Bei dem günstigen warmen Wetter hat der Neßschnitt vielfach begonnen, und gleichzeitig damit besorgt man das Abreiben der alten Rinde, um die diesmal nicht so zahlreich zu findenden Puppen des Sauerwurms zu vernichten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Januar.

▲ Die Königin von Schweden, die bekanntlich längere Zeit im Großherzoglichen Hause zu Besuch weilte, ist gestern abend 10.05 Uhr nach dem Süden abgereist. — Der Großherzog reiste heute vormittag 1.44 Uhr nach Luxemburg, wo die Großherzogin bereits seit einigen Tagen weilt zum Besuch ihres erkrankten Bruders, des Großherzogs von Luxemburg.

▼ Verdrigung von Musikdirektor Hoffmeister. Eine sehr große Trauerverammlung fand heute mittag in der Friedhofkapelle ein, um dem so plötzlich aus dem Leben geschiedenen Musikdirektor Hoffmeister die letzte Ehre zu erwiesen. Es waren erschienen Vertreter der Schulanstalten, des Konseratoriums und der Chorvereinigungen, bei denen der Verstorbene gewirkt, ferner seine Freunde aus den hiesigen Musikkreisen, so mehrere Dirigenten Karlsruher Chöre, zahlreiche Angehörige der Presse und der Lehrerschaft und viele Schüler und Schülerinnen.

Der Sarg verfuhr unter der Unmenge prächtiger Kranzspenden, deren Schleißen zum Teil Widmungen trugen von der Leisinghshule, der Realschule, dem Viktoria-Pantheon, vom Verein Karlsruher Presse und verschiedenen anderen Vereinen. Nach einem von Schülerinnen der höheren Mädchenschule vorgetragenen Chorgesang „Selig sind die Toten“, sprach Hofprediger Fischer dem Toten herzlich-warme Abschiedsworte.

Er verlas zunächst den Lebenslauf August Hoffmeisters. Wir haben schon einiges aus seinem Leben erwähnt; nachzutragen ist, daß Hoffmeister am 4. Aug. 1889 zu Rehl geboren, am Lehrerseminar, dann am Konseratorium studierte und die Musiklehrerprüfung ablegte. Vom Jahre 1892 bis zum Herbst 1911 unterrichtete er an der Realschule, wurde dann auf eigenen Wunsch an die Leisinghshule versetzt.

Neben seiner Berufstätigkeit erlangt er, wie von uns schon ausgeführt, als Chorleiter und Lehrer des Klavierspiels und Musikreferent beachtenswerte Erfolge. Seiner Gedächtnisrede legte der Geistliche die Worte aus dem Evangelium Johannes, 8. Kapitel: „Ich muß wirken die Werke Gottes, so lange es Tag ist, es kommt die Nacht, da niemand wirken kann“ zu Grunde und betonte dabei, auf die Persönlichkeit Hoffmeisters hinweisend, wie dieser überraschende Tod der Familie und den Freunden tiefsten Schmerz bereitet.

In der Betrachtung des Charakters Hoffmeisters rühmte der Prediger die arbeits- und legenswerten Erfolge, den großen Sinn zur Häuslichkeit und die Hingabe an seine Ideale. Mit Friede und Genugtuung erfüllte uns der Gedanke an die Persönlichkeit des Verstorbenen, an seine Gewissenhaftigkeit und seinen Ernst. Wir würden seiner stets in Liebe, Dankbarkeit und Verehrung gedenken. — Nach dem Gebet stimmte der Sängerkreischor, dessen Dirigentenstab Hoffmeister bis zum Anfang Dezember des verflohenen Jahres geführt, den Choral: „Jesus meine Zuversicht“ an und hierauf trug man den Sarg hinaus durch den jonnendurchwärmten Tag. Am Grabe sprach der Geistliche die Segensworte, dann widmete Professor Helbing im Auftrage des Lehrerkollegiums der Leisinghshule dem Entschlafenen einen warmempfindlichen Abschiedsgruß.

In der kurzen Zeit, da Hoffmeister dort gewirkt, habe er sich die Sympathie der Lehrer und Schülerinnen erworben. Dann sprach Direktor Holzmann namens der Realschule Musiklehrer Worret im Auftrage des Konseratoriums. Er führte dabei mit bewegter Stimme folgendes aus: „Im Auftrage des Vorstandes des Groß. Konseratoriums, Herrn Hofrat Prof. Ordenstein, welcher durch Unwohlsein verhindert ist, sowie im Auftrage des gesamten Lehrkörpers lege ich dem lieben Entschlafenen diesen Kranz an seinem Sarge nieder. Mein lieber Freund und Kollege Hoffmeister! Seit einer Reihe von Jahren hast Du mit uns zusammen in unserer schönen Kunst gewirkt und getrebt und hast zu den großen Erfolgen, die Du im Konzert- und Musikleben unserer Residenzstadt errungen hast — eine ebenso erfolgreiche Lehrstätigkeit an unserer Anstalt hinzugesügt. Du warst uns stets ein eifriger, zielbewußter Mitarbeiter und ein treuer Kollege. Was Du dem einzelnen unter uns noch außerdem warst, das steht in unsern innersten Herzen tief eingegraben. So nimm denn unseren letzten Abschiedsgruß. Wir werden Dir stets ein warmes, treues, liebevolles Andenken bewahren.“

Ferner widmete Musikinspektor Jureich für den badischen Musikreferenten, der Vorstand des evangel. Südstädtischen Chors Schumacher, Dr. Cittel für die „Wiederhaller“ und der Vorstand des Gesangsvereins „Concordia“, Hoflieferant Konrad Schwarz dem Dahingegangenen herzlich Abschiedsworte. Sämtliche Redner legten kostbare Blumenspenden nieder. Das gleiche erfolgte weiter durch einen Vertreter der Goge Leopold zur Treue und einen Schüler der Realschule. Während eines Chorgesangs fielen die ersten Erdschollen in das Grab des Mannes, dessen Andenken immer ein dankbares sein mag.

St. A. Fleischversorgung im Monat Dezember 1911. Zu den Viehmärkten im hiesigen Viehhof wurden 136 (1910: 220) Ochsen, 225 (125) Kühe, 241 (166) Kinder, 85 (226) Farren, 1311 (1212)

Kälber und 5832 (3667) Schweine aufgetrieben. — Geschlachtet wurden 254 (1910: 278) Ochsen, 279 (174) Kühe, 224 (123) Kinder, 86 (229) Farren, 1566 (1671) Kälber und 3620 (3031) Schweine. Das Schlachtgewicht betrug für Ochsen 67 033 Kg. (1910: 80 235), Kühe 56 940 kg (40 890), Kinder 42 538 kg (25 962), Farren 26 765 kg (78 454), Kälber 59 508 kg (66 840), Schweine 253 400 kg (221 263). — Die der Fleischbeschau unterworfenen Fleischstücke betrug 51 350 kg (1910: 39 163).

§ Die Karnevalsgesellschaft der Südstadt veranstaltet, wie schon kurz gemeldet, morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr 11 Minuten in dem Festsaal der „Walhalla“ (Augartenstraße) ihre erste diesjährige Damen- und Fremdenkutschung, auf die an dieser Stelle nochmals hingewiesen sei.

§ Das Karlsruher Streichquartett veranstaltet am Mittwoch, den 17. Januar sein 4. Abonnementkonzert. Das Programm macht uns zunächst mit dem in Karlsruhe noch nicht zur Ausführung gebrachten einzigen Kammermusikwerke Anton Brückners bekannt. Theodor Helm schreibt darüber in seinem Werke über Streichquartette: „Gleichsam aus der inneren Seele Beethovens spricht das Adagio von A. Brückners F-Dur-Quintett zu uns, ein seraphisch verklärter Tonlag, in Zartheit und Idealität zu uns, ein seraphisch verklärtes Lied eines lebenden Künstlers übertröffen.“

Ferner wird Herr Deman mit der vom vergangenen Jahre her rühmlichst bekannten Pianistin Fräulein Bernsteinsowa aus Warschau eine Sonate für Klavier und Violine von Cesar Franck spielen. Den Schluß macht Beethovens herrliches C-Dur-Quintett. Bei beiden Quintetten wird Kammermusiker Lauberer die 2. Bratsche übernehmen.

— Vom Rangierbahnhof des Gr. Bad. Stationsamts Karlsruhe wird uns mit Bezug auf die in Nr. 1 unseres Blattes enthaltene Notiz „Ausgleichung“ mitgeteilt, daß am genannten Tag nicht infolge fassiger Weichenstellung einige Güterwagen aus dem Geis gerieten, sondern daß infolge des Regens ein Bremsfuß verjagte, wodurch ein Wagen mit einer Achse aus dem Geis kam. (Da die genannte Behörde Wert auf obige Richtigstellung legt, kommen wir diesem Wunsch hiemit gern nach. D. Red.)

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtkaufmannschaft vom 11. Januar 1912. Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: die Herstellung neuer Zinscheinebogen für ein älteres städtisches Anleihen an die Buchdrucker Ferdinand Thiergarten, die Ausführung von Schreinerarbeiten für die Leisinghshule an die Schreinermeister Karl Siegrist und Ernst Lippelt, die Unterhaltung der öffentlichen städtischen Brückenwagen im laufenden Jahre an die Firma Hermann Brand, die Ausführung von Kabelverlegungsarbeiten im laufenden Jahre für Rechnung des städtischen elektrischen Amtes an die Firma Breidenbach und Braun, die Ausführung der Maurerarbeiten für die Aufstellung einer Zentrifugalpumpe in der Hilszumpflation des Stadtparkes an das Baugeschäft Karl Kirchbauer, der Einbau von 7 Einflachtenanlagen in der Gartenstraße zwischen Fröbel- und Deorientstraße an die Firma A. Graf Radolf, die Lieferung von Kanalfestern für die Kanalisierung eines Teils des Landgrabens an die Unterelbschiffbau Ziegelwerke, G. m. b. H. in Weissenburg, der Transport von Klinteren für denselben Zweck vom Rheinhafen hier nach der Baustelle an die Firma Gustav Stumpf.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt dem Arbeiterbildungsverein für die Einladung zu dem am 15. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathausaal stattfindenden Lichtbildvortrag des Herrn Oberleutnants Ernst, Führers der Luftschiffahrtsgruppe in Neu-Breilach, über „die militärische Bedeutung der Luftschiffahrt“, dem Verein der Räder für die Einladung zu seinem am 10. Januar im kleinen Festballsaal abgehaltenen Stiftungsfest und der badischen Historischen Kommission für die Überlieferung eines Exemplars des von ihr herausgegebenen Neujahrsblattes 1912 „Andreas, Baden nach dem Wiener Frieden 1809“.

BERLIN. Conrad Uhl's Hotel Bristol Unter den Linden Modernster Comfort.

Einen Wunsch haben sie alle, — schönes Haar zu besitzen. Und wie leicht ist das, wenn man nur nicht für Massenmittel, die weder Haar erzeugen noch ergrautem die frühere Farbe dauernd wiedergeben können, Zeit und Geld vergeuden willigt! Schicken Sie ausgekammte Haare sogleich der Energos Co., welche sie durch berufenen Spezialarzt mikroskopisch untersuchen, Ihnen die Ursache Ihres Haarunfalls oder des Ergrausens etc. mitteilen, sowie die Anweisungen und Ratschläge evtl. kostenlos erteilen läßt.

Nur individuelle Haarpflege führt sicher zum Ziele, keine Allerweltsaarwässer. Noch heute senden Sie also die Haarprobe und verlangen Sie ärztl. Ratschläge von der Energos Co., München Do. 19a

Hoflieferanten Sr. Kaiserl. u. Königl. Hoheit des Herrn Erzherzogs Joseph und Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Erzherzogin Auguste.

Nr. 4 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller u. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Feilergeschäften auf.

Califig CALIFORNISCHER FEIGEN-SIRUP Ein natürliches Abführmittel aus Frucht- und Pflanzensäften, ohne jede chemische Zusätze. Milde, zuverlässige, unschädliche Wirkung. Angenehmer Geschmack. Ärztlich empfohlen.

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette

Söhnlein Rheingold, der Sect für den vornehmen Gast. Deutsches Erzeugnis. Zu beziehen nur durch den Weingrosshandel. Vertreter: Franz Fischer & Co., Karlsruhe, Telephon 163.

Sonntagsgedanken.

Aushalten! Festhalten! Das ist die große Kunst, die zum Leben gehört, das ist die große Kraftleistung, die den Erfolg am ehesten verbürgt.

Es ist nicht so schwer, Taten zu tun. Biewohl es bequeme Phantasie genug gibt, der auch das schon zu viel ist. Aber im Schwung einer hohen Begeisterung irgend einen kühnen Schritt wagen, eine Gefahr auf sich nehmen, ein gewaltiges Werk anzupacken, das ist immer noch leichter, als aushalten: auf dem Posten bleiben.

Nicht die großen Schmerzen sind es, die uns am ehesten müde machen. Nicht die plötzlichen Gefahren, die uns am leichtesten den Mut nehmen.

Wenn so ein grauer Tag hinter dem andern herischleicht, wenn so ein Berg sich hinter dem andern aufstürmt, wenn auf den großen Schwung eines schönen Anfangs die kleinen kläglichen Enttäuschungen und Hemmnisse folgen: das ist das Ermüdende.

In der Begeisterung eines stimmungsvollen Augenblicks reißt man Laufende mit, die sich dann aber nach und nach wieder verlieren, wenn die Anforderungen an die Ausdauer sich erhöhen.

Gott will es! brauchte es durch die Scharen der Jünger eines Bernhard von Clairvaux, und die Hunderttausende wappeten sich zum Zuge ins heilige Land. Das Ideal leuchtete und flammte aus unzähligen Augen und half hinweg über manch bitter-schmerzlichen Abschied.

Aber dann kamen die endlosen Tage des Marsches mit Durst und Sonnenbrand, mit Hunger und Müdigkeit und Kämpfen. Und da bröckelte die Begeisterung ab. Da kam der Zweifel hoch, ob Gott das alles wohl wirklich wollte? Ob das Ideal wohl wirklich erreichbar sei? Ob es all dieser schweren Opfer wirklich wert sei? Und so schmolzen die Heere, schon ehe sie am Feinde waren. Und statt der Hunderttausende kamen nur noch Tausende ans Ziel.

So ist die ganze Menschheit ein Kreuzfahrerkorps. Die großen Ideale leuchten auf uns. Stürme der Begeisterung gehen dann und wann durch die Menge.

Aber dann kommt wieder der Alltag mit seinem schwerfällig anstrengenden Schritt. Da kommen Sorgen und die kleinen Bequemlichkeiten. Da bedenken gläue Wolken den Himmel der lichtblauen Ideale zu. Und in Hunderttausenden sinkt Glauben und Kraft müde zusammen.

Festhalten in solchen Tagen, das ist wahre Kraft und Größe! Festhalten im Glauben an das Ideal, an die Notwendigkeit des Ideals, an seine Gottgewolltheit! Und festhalten an dem heiligsten Willensgefühl ihm gegenüber. „Gott will es!“ Und darum: „Wir müssen!“

Und so tragen, was der Heerzug der Menschheit mit sich bringt: Sonnenbrand und Durst und Kämpfe und Hunger! Die Rüstung nicht ablegen und den Weg nicht aufgeben! Abgründige Schluchten öffnen sich und himmelhohe Berge türmen sich. Die Umwege sind endlos, und die Feinde rühren sich überall. Das Ziel ist den Füßen entrückt, und die Müdigkeit des Alltags will uns übermannen.

Sie soll es nicht. Sie darf es nicht. Aushalten! Festhalten! Darin erst zeigt sich echtes Heldentum. „Gott will es!“ Und „Wir müssen!“

Verammlung der Innungs-Obermeister des Handwerksammerbezirks Karlsruhe.

Durlach, 12. Jan. Die hier abgehaltene Versammlung der Obermeister (Vorständen) der im Handwerksammerbezirk Karlsruhe bestehenden Innungen nahm einen sehr lebhaften und angenehmen Verlauf. Nach einem kurzen Bericht über den Stand der Entwicklung der Innungsorganisation seit Bestehen der Kammer und

der regen und erprießlichen Tätigkeit vieler Innungen konstatierte Sekretär Dr. Voth, daß Dank der fördernden Tätigkeit der Kammer und einzelner Verbände und infolge der sich regenden Tätigkeit standesbewußter und von Gemeingeist befeelter Handwerker allmählich eine andere Auffassung über die Aufgaben der Innungen und über die Innungen selbst Platz gegriffen hat. Im Anschluß hieran wurden die Innungskrankenkassen nach der neuen Reichsversicherungsordnung behandelt und den Innungen empfohlen, nach Inkrafttreten der neuen Bestimmungen über das Krankentassenwesen, Innungskrankentassen zu gründen und überall, wo mehrere Innungen vorhanden sind, einen Innungskrankentassenverband ins Leben zu rufen. Der Obermeister erwartet von der Einführung der neuen Reichsversicherungsordnung eine erhebliche Stärkung und Förderung der Innungsorganisation und empfiehlt den Innungen engen Anschluß und Fühlungnahme mit der Handwerksammer. Hinsichtlich der Frage der Prüfungsrechte spricht sich der Obermeister ganz entschieden dafür aus, daß die freien Innungen nach wie vor Selbstprüfungen abhalten sollen und auf die ihnen erteilte Ermächtigung zur Abnahme der Prüfung seitens der Handwerksammer keinesfalls verzichten sollen. Ueber den Ausbau der wirtschaftlichen Gesetzgebung zum Schutze und zur Förderung des Handwerks berichtete Väter-Obermeister Wagner-Wortheim, indem er unter allgemeiner Zustimmung hervorhob, daß sich das Handwerk bei den staatsverhaltenden Parteien nicht mehr bedingungslos mit den Versprechungen und dem Wohlwollen begnügen darf, sondern bestimmte Forderungen stellen müsse, ohne dabei Parteipolitik zu treiben, wie es das Handwerk in Wortheim bereits getan habe. — Bezüglich der Konsumvereine wurde auf die von Oesterreich beschlossene Maßnahme gegen die Konsumvereine hingewiesen, wonach geplant ist, Bestimmungen dahingehend zu erlassen, daß den Konsumvereinen die Errichtung von Zweigniederlassungen verboten werden soll. — Als Tagungsort des nächsten Obermeistertags wurde Bruchsal bestimmt.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“)

Karlsruhe, 12. Jan. Am Schlusse der Vormwoche hatte die ziemlich schwache Haltung der Börse eine Befestigung erfahren, als Gerüchte über einen Friedensschluß zwischen der Türkei und Italien auftraten; namentlich konnten die Werte der beiden kriegführenden Staaten hieron profitieren. Bei Beginn der gegenwärtigen Woche lag jedoch ein Dementi der Friedensnachrichten vor, wodurch der Markt wieder verstimmt wurde. Hierzu trat noch die Meldung über Aufseuerungen wenig optimistischer Natur des früheren französischen Ministers Bisson über die derzeitige politische Weltlage, wie auch ferner Gerüchte zurück, nach welchen die der Erneuerung des Stahlwerksverbandes sich entgegenstellenden Schwierigkeiten sich erheblich größer herausgestellt hätten, als bisher angenommen war. Es erfolgten daher zahlreiche Realisationen, denen sich auch, soweit sich dies erkennen ließ, Planto-Abgaben anschlossen, wodurch natürlich die Kurse in weisende Richtung gerieten. Das war besonders auf dem Montan-Aktiengebiete der Fall, wo die anhaltend günstigen Nachrichten aus der heimischen Industrie und die abermalige Preiserhöhung auf dem belgischen Eisenmarkt wirkungslos blieben. Späterhin machte sich ein Tendenz-Umschwung bemerkbar, ausgehend von der gebesserten Auffassung der Ausichten für die Erneuerung des Stahlwerksverbandes und auf die günstige Beurteilung der Lage des Kohlenmarktes, indem man annahm, daß die beschlossene Preiserhöhung für Kohlen auch dann zur Durchführung gelangen werde, wenn der preussische Fiskus dem Kohlenprodukt nicht betreten sollte. Die Befestigung konnte jedoch nicht standhalten als der Telegraph meldete, daß der französische Minister des Auswärtigen demissioniert habe und an seine Stelle Delcassé getreten sei, welcher wegen seiner früheren Tätigkeit in der Marokkoangelegenheit bei der Börse in unliebsamer Erinnerung steht. Dem Rücktritt des Herrn de Selves folgte die Demission des gesamten

französischen Kabinetts; indessen beruhigte sich die Börse bald wieder über die Vorgänge in Frankreich und eine nennenswerte Einwirkung auf die Kurse war nicht zu verspüren. Wohl aber verfestigte sich hierdurch die Neigung zur Zurückhaltung, unter welcher der Verkehr diese Woche ohnehin zu leiden hatte, jedoch die Umsätze keinen großen Umfang erreichen konnten.

Die am Montag stattgehabten Generalversammlungen der Siemens u. Halske- und der Schudert-Gesellschaft gewährten ein günstiges Bild von der Lage dieser beiden Werke; eine kurzfristige Wirkung blieb jedoch aus. Die letztere Gesellschaft beabsichtigt eine Kapitalerhöhung um 10 Millionen Mark vorzunehmen, zumeist Befestigung ihrer Einlage bei den Siemens-Schudert-Werten. Die Aktien des beiden genannten Elektrizitätsgesellschaften sowie von Edison schlichen nur unwesentlich verändert gegenüber der Vormoche. Dagegen zeichneten sich Electr. Licht- und Kraft-Anlagen durch anhaltende Festigkeit aus.

Am Montanmarkt machte sich die schwankende Gesamt-Tendenz in erster Reihe bemerkbar, indem die hierher gehörenden Papiere je nach der Markterfassung aufwärts oder abwärts gingen. Gegen Wochen-schluß ging von günstig lautenden Gerüchten über den Amerikanischen Stahlmarkt, sowie über die dortige Geschäftslage überhaupt eine befestigende Wirkung aus, welche durch die gebesserte Meinung über die Ausichten des deutschen Kohlenmarktes verstärkt wurde. Die Kurse der führenden Eisenaktien halten sich etwas unter dem Niveau der Vormoche, Harpener eine Kleinigkeit darüber.

Auf dem Bankaktienmarkt waren Deutsche Bank abgeschwächt, weil eine Kapitalerhöhung vorerst nicht erfolgen soll. Die übrigen Gattungen sind zumeist ebenfalls etwas niedriger.

In- und ausländische Renten lagen sehr still. Die stattgehabten Kursveränderungen sind nur unerheblich.

Erwähnenswerte Kursunterstüßungen gegenüber der Vormoche ergaben sich bei Bodmer Gußstahl (-2 Proz.), Phönix Bergbau (-2 Proz.), Siemens u. Halske (-2 Proz.), Elektrizitätsgesellschaft Schudert (-2 Proz.), Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken (-4 Proz.), Badische Anilin- und Sodafabrik (-3/4), Konstanzer Holzpertholung (-3 Proz.), Hamburg-Amerika-Linie (-2 Proz.), Canada Pacific (-3 Proz.), Deutsche Bank-Aktien und Russenbank-Aktien verloren je zita 1/2 Proz., die Ermäßigungen bei anderen Bankaktien sind geringer.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telephon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 18636. Kytthäuser-Technik Frankenhäusen. Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung. Große Maschinen-Laborat. nach- und Tiefbau.

Wirklicher Geheimrat Professor Dr. Carl von Hase Exzellenz. In Jena schrieb: Die Erfindung Ihrer Bronchial-Pastillen ist ein wahres Verdienst um die leidende Menschheit. Und nicht nur um die leidende. Ich halte sie durch Mitteilung eines Freundes bei etwas Rauigkeit des Halses gebraucht, und bemerkte, daß dadurch überhaupt die Stimme hell und andauernd wurde. So gebrauche ich sie jetzt völlig gesund, und es wird mir dadurch um vieles leichter, eine Stunde, an einigen Tagen der Woche zwei Stunden nach kurzen Zwischenpausen hinterinander laut zu sprechen, wie es mein Amt mit sich bringt. Und so werden viele im stillen Ihnen danken. Asche's Bronchial-Pastillen zu haben in den Apotheken.

Patente 12694 27.27. Ausarbeitung von Patenten (In- und Ausland) Gebrauchsmustern etc. besorgt das Ingenieur-Büro O. Werther, Karlsruhe. Hübschstr. 36. Telephon 2366.

Kaufe Wer. fortwährend getr. Kleider, Schuhe, Möbel, Gold-, Silberwaren, alte Gefäße. Hohe Preise. Postl. gen. Friedberg, Markgrafenstr. 17. B. 1154. sein Geschäftshaus, Villa, Hauptstraße u. dergl. bald und gut zu verkaufen wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 1154 an die Exped. der „Badischen Presse“.

STOLLWERCK GOLD die neue Schokolade. Deutsches Fabrikat. Beherrscht die Welt.

Bei Kopfschmerz Hofapotheker Otho's ärztlich bevorzugt. Antheben.

Ungeziefer jeder Art, wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beseitigt mit überalldem Erfolg unter Garantie die 15294. Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer Markgrafensr. 52. Telephon 2340. Fabrik und Versand. Ettingenstr. 31. Telephon 1428. Großes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschl. Lobende Anerkennung, billigste Preise, strengste Diskret.

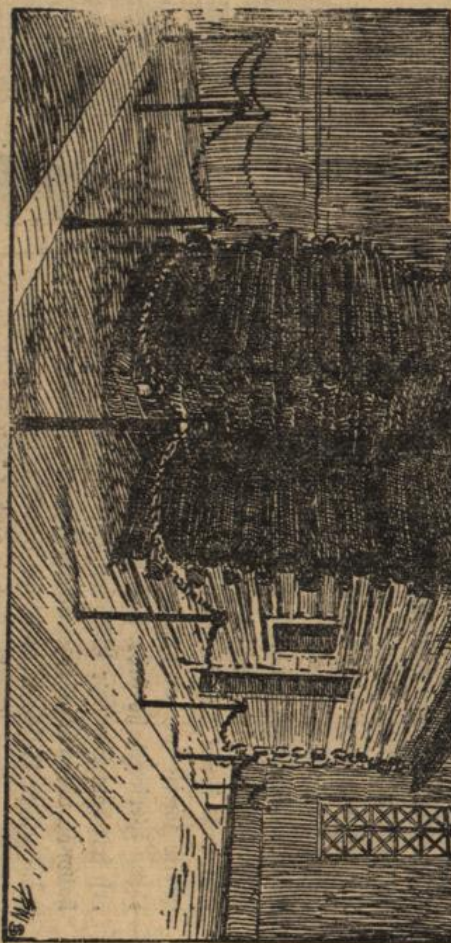
Unser diesjähriger Schuhwaren-Inventur-Ausverkauf beginnt Montag, den 15. Januar. Versäumen Sie nicht die Vorteile, welche wir bieten, rechtzeitig wahrzunehmen. Wir haben Einzelpaare und Restsortimente bis 50 Prozent im Preise zurückgesetzt. METROPOLE Schuh-Haus Kaiserstrasse 70.

Zur Probe. NEU! 80 Stücke auf einmal zu gleichm. Apparat. mit Rücksendungsrecht bei Nichtschaffen, also ohne jede Kaufverpflichtung und ohne Anzahlung lediglich gegen Monats-Raten von 2 Mark an lief. in wir: Soredi-Apparate mit Platin-Platten, Musik-Instrumente aller Art, photographische Apparate, Waffen etc. Kaufen Sie niemals ohne mehrgl. e P. oben! Kaufen Sie nur unsere nabellosen Fiedel-Platten. Alle anderen Platten werden bei den ständigen Nadelwechsel angegriffen u. schließlich vollständig zerstört. Gratis und franco senden wir auf Verlangen an jedermann unseren illust. Katalog. Postka te genügt. BIAL & FREUND Postfach 147/160 Breslau.

Wegweiser für den Effektenhandel an der Berliner Börse. Unentbehrlich für Kapitalisten und Spekulanten. Nur direkt zu beziehen gegen Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken durch J. Klein, Berlin-Wilmersdorf, Mainzerstraße 20. 296a

Heu im württbl. Biefenheu, lose verladen, hierer billigst 117a J. Horsch, Mörmühl (Württbl.). Giergeschäit im Zentrum der Stadt m. kompl. Einrichtung sofort zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 11544 in der Exped. der „Bad. Presse“. Automobil Zwei sehr schöne Kleider und einige schöne weiße Kleider. Spigen-Büsten werden, Umstände halber, sehr billig abgegeben. Näheres 11452 Kriegerstraße 147, 2. St. Piano, vorzügliches Instrument, durch ganz billig abgegeben. 11562.2.1 Bahnhofstraße 14, 3. Stod.

Gerettet werden glänzend getragene Garbetroken durch gründl. chem. Reinigung, eleganter Reparaturen und Entfernen des Glanzes unter Garantie. Kostenlos, wenn ohne Erfolg. Angabe von 3.50 Bkl. an. Giltiges in 8 Stunden. Karte genügt. Erfinder u. einzige Anstalt Wimmer, Amalienstraße 22, 3.1. Telephon 3152. 81460. 95 Pfennig, Demenbluten, Hemden, Hoien, Strickeri-Untertheilen, halbfertige Baistüben, gebogte Koppfäden, Haus- und Bier-schürzen, eleg. Würtel, Damen-Paletots von 3.75 an. 786. Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Einfach wie ein Kinderspiel. Ist die Entfernung aller Längs- und B. Deutschl. Tanzlehrbuch 16 Zeilen: Walter, Bolfo, Kettenschmied, und ganz neue sofort ganz allein möglich erlernbar. Ganzig brauchbare Tanzentstellung, weil alle Schritte jeder Länge genau abgebildet und erklärt. Preis 2.20 Bkl. Walzer-Linksrum. Praktisch! Heftchen leicht erlernbar aus der „Links-Anleitung“. Preis 60 Pfg. Regeln des Anstandes: in geistvollsten Versen. Preis 60 Pfg. Porto zu 10 Pfg. 11. Ausgabe 10. 11. 12. O. E. Schröder, Frankfurt a. M. Kind wird von kinder. Ehepaar in liebevolle Pflege genommen, sofort oder später. Offerten unter 11545 an die Expedition der „Bad. Presse“. Für Brautleute! Wegen zurück. Seitrat sind zwei schöne Zimmereinrichtungen nebst Küche sofort billig zu verkaufen. 11540 Rintheim, Ernstraße 50. Brrt.



Das Geburtshaus Lincolns in dem neuen Lincoln museum in Speth-County. Oben: Bildnis Abraham Lincolns.

Das Geburtshaus Abraham Lincolns, des größten Präsidenten der Vereinigten Staaten, ist jetzt im Innern eines Schulsaals zu sehen, das man im Geburtsort des berühmten Staatsmannes, Speth-County im State Territory, findet hat. In diesem primitiven, kleinen Stadthaus vom Lincoln am 12. Februar 1809 als Sohn einer Quakerfamilie zur Welt, die hier mitten im wilden Westen ihre Heimat fand bewirtet wurde. Abraham Lincoln blieb nicht in dem bescheidenen Elternhaus, sondern wurde nach dem Willen seiner Mutter in eine Schule bei Sycamore mit den besten Schülern aller Mittelschulen in der Gegend eingeschickt. Diese Schule gab das Signal zum Ausbruch des großen Bürgerkrieges. In dem Hauptquartier unter der Leitung Lincolns befehligte er. Im Jahre 1864 wurde der edle Staatsmann abermals zum Präsidenten gewählt. Er erlebte noch den Triumph, in Richmond, bei Kampfhandlungen in Virginia, eingeschlagen zu werden. Seine Lage dauerte, am 14. April 1865, er wurde von einem fanatischen Südstaaten-Attentäter in Washington während einer Theateraufführung.

„Fremdgold.“

(B. Gottschalk.)

(Stadt, verb.)

Im Schloß Graevenau entfaltete sich in den letzten Tagen der Sitzung des Reichstages ein ungewöhnlich lebhaftes Treiben. Die Sitzungsnunne hatte den erwarteten Erfolg. Schon wenige Tage, nachdem sie eröffnet, engagierten Frau Schloßgüter ein hübsches, freundliches Gesicht, das von den Schloßgütern mit Wohlgefallen betrachtet wurde. Schloßgüter brach von ihrer letzten Fahrt, bei der sie zwei Jahre gewesen, ein so glänzendes Zeugnis mit und gesteht durch angenehmes, belebendes Leben Frau Schloßgüter zu sein, daß sie für die Graevenau und erwies sich im Wohnen der für Sommersitz bestimmten Räume als sehr glücklich.

Man war Selbstmann mit der neuen Seite nach Geist abgewandt. Eine erwartungsvolle Stimmung lag auf allen Gesichtern. Ein unruhiges war Graf Graevenau selbst. Er sah in der letzten Zeit oft in Graevenau umher. Ziellos umher und beim alten Herrn gab es nach manchen ersten Entwürfen, die alle Graevenaus Vergnügen zum Mittelpunkt hatten. Er hätte augenscheinlich einen wohlthätigen Eindruck auf den Grafen aus. Dieser betrachtete ihn schon jetzt als seinen Nachfolger und befragte vertraulich alles mit ihm.

Für alle Fälle hatte Graf Graevenau ein Dokument verfaßt, das er in einem Geheimfach seines Schreibtisches verborg. Er wollte sich in die Handlung dieses Tages ein und machte ihn mit dem Inhalt des Dokumentes bekannt. Es enthielt genaue Mitteilungen über alles, was Graf Graevenau über die Gattin seines verstorbenen Sohnes I. St. in Erfahrung gebracht. Dieses Dokument sollte sich, wenn er etwa Sutta trotz aller Schwierigkeiten nicht vor einer Hinrichtung ihrer Mutter retten könnte, seiner Gattin übergeben. Das Schriftstück enthielt den Namen der Gattin, deren Name in Graevenau und Schloßgüter zu finden. Er hatte sich in Graevenau und Schloßgüter zu finden, nach bestem Wissen und Gewissen. Graevenau ermahnte gar nicht die Möglichkeit, daß sein Name nicht erfüllt werden könnte. Er war das einzigste, was ihm die Gattin des Grafen brachte. Er sah die Gattin, die ihm eine Verbindung mit Sutta bringen mußten, natürlich

nicht gering an, aber daß Graevenau ihm gleichsam die Selbstbestimmung über den Kopf hinwegnahm, widerrechtlich seinem mütterlichen Empfinden. Des Grafen Wit ihm gegenüber war aber zu herzlich, so wahrhaft väterlich, daß er an eine förmliche Zurückweisung nicht denken konnte.

Wit unruhigen Schritten ging Graf Graevenau in seinem Hof in Schloßgüter abholen sollte, mußte jede Minute zurückkommen. Hier, in seinem Arbeitszimmer, mußte er die empfangen. Allein mußte er mit ihr in dem ersten Augenblick des Gesprächs sein. Er schloß sich nicht fast genug, so im Besitz der Leute zu begreifen.

In der nächsten waren die ersten Stolen aufgestellt. Die Gerlachshausen stiegen, in welchem Hinter als die letzten besetzten, waren erfüllt. Er vereinigte sich die ersten, die sich nach Graevenau, zu einem Strauß und schloß sie mit seiner starken Willen recht wirksam. In Sutta Schloßgüter und begann sich beim Hinunter auf die Freitreppe, wo die Dienerschaft zum Empfang der jungen Sutta aufgestellt war.

Das etwas verwirrte Schloßgüter mit dem Schloßgüter der Graevenaus hatte Sutta Schloßgüter eigenhändig mit einer Gattin vergleicht. „Damit es hoch nach etwas aussehe.“

Endlich fuhr der Wagen durch die Säulenhalle und hielt vor der Freitreppe. Komme Sutta schloß die Thüre, sprang von Schloßgüter unterhalb, aus dem Wagen. Den ehrwürdigen vollen Ernst der Leute erwiderte sie mit anmutiger Freundlichkeit, aber ihr Blick schweifte unruhig, suchend umher.

Wo war der Graf? Ein Schloßgüter fragte über ihr Gesicht. „Schon auf dem Bahnhofs hatte sie vergebens nach ihm ausgeguckt — nun bot er ihr auch hier nicht einmal die Hand, sie einzuführen in das Haus ihrer Gattin.“

Wit einem bangen Blick fragte sie langsam die Freitreppe empor. „Sollte Sutta nicht in der Hand Schloßgüter, und bei Graevenaus räumte sie, als wolle er die Gattin von Graevenau befragen.“

Sutta Schloßgüter hatte den bangen Blick Sutta aufgefingung, und ihr Herz klopfte vor Mühsamkeit. Sie lächelte sich aus der Freitreppe und trat Sutta entgegen. „Gottes Segen sei Schloßgüter, gütliche Komme!“ sagte sie ergriffen. Sutta sah in das alle freundliche Gesicht, und eine Erinnerung ermahnte in ihr, als habe sie die viele schwarze

gestaltete, runde Frau mit der weißen Schürze und den fliegenden Haarbändern schon gesehen.

Ergründet sah sie in Sutta Schloßgüter tauschstimmende Augen. „Ich danke Ihnen. Wit ist, als müßte ich Sie schon kennen.“ Sutta Schloßgüter nickte.

„Was gütliche Komme noch ein kleines Mädchen waren, habe ich Sie manchmal auf meinem Arm getragen. Ich bin Frau Schloßgüter, die Haushälterin im Schloß Graevenau.“ Sutta nickte ihr lächelnd die Hand.

„Dann muß ich also eine sehr alte Bekanntschaft erkennen, Frau Schloßgüter.“ sagte Sutta. Dabei richtete sich aber ihr Blick wieder bang und langsam auf das offene Gestalt. „Unter gütlicher Herr Graf erwartet Komme in seinem Arbeitszimmer.“ sagte Frau Schloßgüter lächelnd.

Das schloß, schloß Sutta nickte noch einmal das Haupt gegen die Dienerschaft. „Bitte, führen Sie mich zu ihm.“ sagte sie ruhig, obwohl ihr die Tränen nahe waren.

Die Hinleitung zu dem Arbeitszimmer öffnete sich. Sutta von dem Schloßgüter entgegen. Er hatte sich erhoben und sah mit wohlgefügten Augen auf die anmutige Gestalt. Tief erregt schritt er auf sie zu und umarmte sie. „Was für ein Wunder, wieder lebendig geworden?“ stand da nicht das leibhaftige Gesicht seiner Gattin? „Wit — die Stirn war anders geformt — eine edle graue nautige Stirn — und das Haar hatte einen silbernen Schloß, aber die Augen, diese tiefblauen Augen, die so groß und bang aus dem erblühten Gesicht sprachen — ja, das waren die Augen seines Sohnes, die seiner Frau.“

„Gottlob, sie war eine echte Graevenau.“ Sutta die „Traurigkeit“ ergriffen jetzt auf der weißen Schloßgüter, ganz fern und gar, aber unmerklich in der seltsamen dreieckigen Form.

Für unsere Frauen.

(Haber, Jahrbuch 1909.)

Einmal resp. Kleider bedeutet auch in der Kleiderwelt eine neue Bewegung. Die Kleiderwelt hat sich in der letzten Zeit in der Kleiderwelt bewegt. Die Kleiderwelt hat sich in der letzten Zeit in der Kleiderwelt bewegt. Die Kleiderwelt hat sich in der letzten Zeit in der Kleiderwelt bewegt.

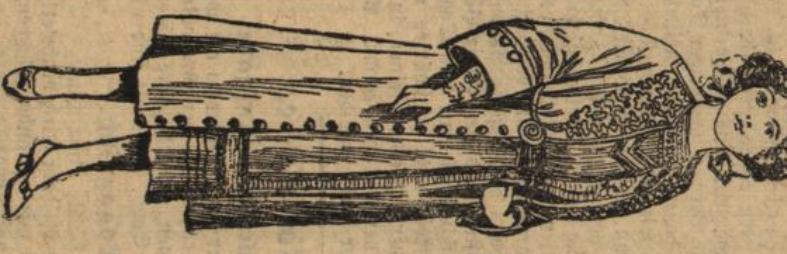


Abb. 1.



Abb. 2.

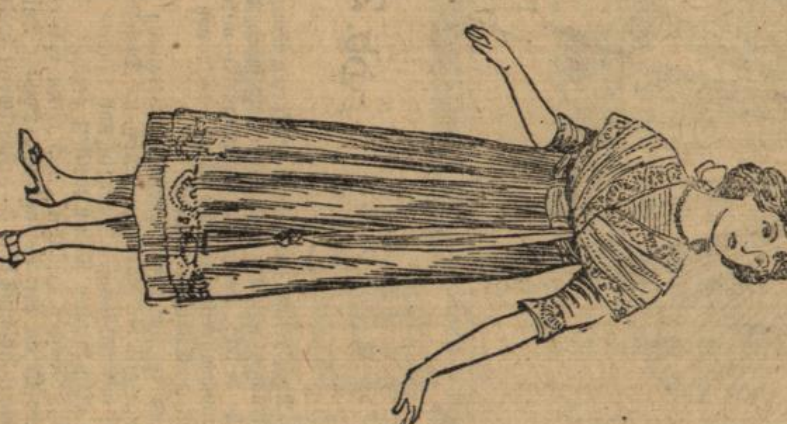


Abb. 3.



Abb. 4.

empfehlen. Einmal resp. Kleider bedeutet auch in der Kleiderwelt eine neue Bewegung. Die Kleiderwelt hat sich in der letzten Zeit in der Kleiderwelt bewegt. Die Kleiderwelt hat sich in der letzten Zeit in der Kleiderwelt bewegt.

empfehlen. Einmal resp. Kleider bedeutet auch in der Kleiderwelt eine neue Bewegung. Die Kleiderwelt hat sich in der letzten Zeit in der Kleiderwelt bewegt. Die Kleiderwelt hat sich in der letzten Zeit in der Kleiderwelt bewegt.

empfehlen. Einmal resp. Kleider bedeutet auch in der Kleiderwelt eine neue Bewegung. Die Kleiderwelt hat sich in der letzten Zeit in der Kleiderwelt bewegt. Die Kleiderwelt hat sich in der letzten Zeit in der Kleiderwelt bewegt.

Eine furchtbare Erregung war über den alten Herrn gekommen. Er schloß einen verzerrten Mund, und kalter Schweiß stand auf seiner Stirn.

Schweigend sah sie sich die beiden die Seite an. Dann trat Graevenau auf Sutta zu und streckte ihr die Hand entgegen. „Gott segne Deinen Eingang, Sutta — sei herzlich willkommen und — und nun ich mich absetze — Frau Schloßgüter, mit Dir in Dein Zimmer führen. Du mußt mich jetzt entschuldigen — auf später — jetzt geht.“ sagte er, sich mühsam die Worte abringend.

Er wollte mit der Hand, nachdem er die Hand schütteln wollte, aber sie schloß, wie es kalt und dünn in ihr empörte. Sie wollte nicht, was in dem alten Herrn vorzugehen nicht, doch er sah nur mit Mühe aufrecht stehend, und empfand nur schmerzhaft die harte, eilige Begrüßung und die schnelle Entlassung. War das ein Willkommen nach langen Jahren der Trennung? Sie ging langsam hinaus, indem sie nach dem Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter. Sutta Schloßgüter hand drückte. Sie kam mühsam die Treppe hinunter.

Unser Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag, den 15. Januar und bietet

aussergewöhnlich billige Gelegenheits-Käufe.

Herren-Anzugstoffe

Paletot- und Ulsterstoffe

Hosen-Stoffe

Cheviots und Kammgarne, zu Konfirmanden und Gesellschafts-Anzügen

Damentuche

Damenkostümstoffe

Wasserdichte Loden- u. Umhangstoffe

Sport- und Ski-Stoffe.

Auf die bedeutend reduzierten Inventurpreise gewähren wir während des Inventurverkaufs einen Rabatt von **10%** und bei Barzahlung einen Kassa-Sconto von **5%**

Angesammelte **RESTE** weit unter Preis.

876

Kaiserstraße 166

Gebrüder Hirsch

Einziges Spezialtuchgeschäft am Platze.

Stenographie.

Montag, den 15. Januar beginnen wir mit einem

Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80-100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird. Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (26 erstl. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Buchführung, Schektkunde, Konten-Sorrentheorie, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß Mitte April ein

Dehrlingskursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermäßigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwillig durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Mercur“, Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

Montag, den 15. Januar beginnt mein diesjähriger

Inventur = Ausverkauf.

Es gelangen große Posten in

Kinderwagen, Klappfahrstühlen, Rohrmöbel, Kindermöbel, Ruhestühlen u. Korbwaren die bei der Inventur im Preise bedeutend ermäßigt wurden, zum Verkauf. Ich biete mit dieser Veranstaltung dem geehrten Publikum Außergewöhnliches und bei großer Auswahl eine

enorme Preisermäßigung.

Außerdem gewähre ich während des Inventur-Ausverkaufes

doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt.

J. Hess, Kaiserstraße Nr. 123

Spezialhaus für Kinderwagen und Korbwaren.

Krankheiten

jeder Art behandelt durch **Naturheilkunde** Magnesium Hypnose **R. Schneider, Ruppertstr. 10** Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen 12 Jahre hier am Platze. — Teloph. 1741.

Benanntes Gemischtwaren- und Mode-Geschäft nebst Drogerie in berühmten reichem Städtchen des bad. Seelbades wegen Todesfall zu verkaufen. Prima Lage, großer Umsatz, alte treue Kundenschaft vorhanden. Anzahl. 15 bis 20 Mille. Off. unt. V. 253 an Gauffensheim & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 928.3.1

Bruch

Auskunft über Selbstheilung von Unterleibsbrüchen in 2-3 Wochen, ohne Berufsunfähigkeit erteilt gegen 20 Pfg. in Marken **WALTER BELITZ, DETMOLD.**

Hundeverkauf.

Ein wachsender Doggenhund, auch gut im Juwe, doggenartig, sowie ein guter einjähr. schwarzer wachsender **Dackelhund**, sind billig zu verkaufen. Anzufragen bei **Wilk. Dehn**, Gafhaus am Löwen, 250a.2.2 garten (Baden).

Verloren!

am 13. morg. früh neuer Heber- schieber. Gegen Belohnung abzugeben. Adlerstraße 1, 4. Et.

Teilhaber!

Geschäftsräuberin oder Frau, die sich nach Geschäftsabschluss nach 1-2 Stunden schriftlichen Proben widmen könnte u. ichene Dandierit besitzt, könnte sich mit einer Einlage von 1000 Mark an realen, sehr rentablen Unternehmen beteiligen. Sicherheit geboten. Offerten unter Nr. 91602 an die Expedition der „Badischen Presse“ erweisen.

Maschinenbau.

„Generatorklein“, sehr apart, für mittlere Figur passend, sowie Bienenkerföfen für Herrn, in billig zu verkaufen. 91324 Gutfischstraße 3, 4. Etod.

Patent-Büros

Wich. erdenkende Person würde **amer.** durch Krankheit in Not ger. Familie für Kinder. Mädchen von 4 u. Knabe von 7 Jahren, abgeleitete Nistungsstätte billig abgeben. Offerten unter Nr. 91325 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Folgende Apotheken sind morgen Sonntag nachm. geöffnet:

- Berthold-Apothek
 - Hilda-Apothek
 - Internationale Apotheke
 - Kronen-Apothek
 - Ludwig-Wilhelm-Apothek
 - Marion-Apothek
 - Mühlburger Apothek
 - Stadt-Apothek. 17682
- Bis mittags 3 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

Gottesdienste.

— 14. Januar. —
 Evangelische Stadtkirche. 10 Uhr: Militärgottesd. i. d. St. Pauli-Kirche. 11 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 12 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 13 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 14 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 15 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 16 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 17 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 18 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 19 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 20 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 21 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 22 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 23 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 24 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 25 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 26 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 27 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 28 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 29 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 30 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 31 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 32 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 33 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 34 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 35 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 36 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 37 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 38 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 39 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 40 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 41 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 42 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 43 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 44 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 45 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 46 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 47 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 48 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 49 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 50 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 51 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 52 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 53 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 54 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 55 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 56 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 57 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 58 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 59 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 60 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 61 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 62 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 63 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 64 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 65 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 66 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 67 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 68 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 69 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 70 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 71 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 72 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 73 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 74 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 75 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 76 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 77 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 78 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 79 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 80 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 81 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 82 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 83 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 84 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 85 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 86 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 87 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 88 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 89 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 90 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 91 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 92 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 93 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 94 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 95 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 96 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 97 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 98 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 99 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. 100 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.

Mittwoch, 17. Januar.
 Stefanienstraße 22, 8 Uhr: Soprediger Hinder.
 Donnerstag, 18. Januar.
 Kleine Kirche, 5 Uhr: Stadtpfarrer Brauk.
 Johanneskirche, 8 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.
 Lutherkirche, 8 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
 Karl-Friedrich-Gebärdniskirche (Stadt Mühlburg), 8 Uhr: Stadtpfarrer Heffig.
 St. Maximilian-Bereinshaus, Adlerstraße 23.
 12 Uhr: Kindergottesdienst. 13 Uhr: Stadtpf. Heber. 14 Uhr: Kindergottesdienst in d. Johanneskirche: Pf. Bender. 15 Uhr: Kindergottesdienst in der Antonienhauskapelle: Stadtpf. Müller.
 18 Uhr: Jungfrauenverein von St. Hed. Erbsingenstraße 12 (Jugendabteilung).
 8 Uhr: Jungfrauenverein von St. Hed. (Marienstr. 1).
 4 Uhr: Jungfrauenverein von St. Hed. (Erbsingenstr. 12).
 4 Uhr: Jungfrauenverein der Schwärzer (Adlerstraße 23).
 5 U. Abendgottesd.: Pf. Bender. 8 Uhr: Jungfrauenvereinsgottesdienst des Antonienhauses: Stadtpf. Müller.
 Montag, abends 7 Uhr: Mädchenverein. 8 Uhr: Mädchenverein. 9 Uhr: Mädchenverein. 10 Uhr: Mädchenverein. 11 Uhr: Mädchenverein. 12 Uhr: Mädchenverein. 13 Uhr: Mädchenverein. 14 Uhr: Mädchenverein. 15 Uhr: Mädchenverein. 16 Uhr: Mädchenverein. 17 Uhr: Mädchenverein. 18 Uhr: Mädchenverein. 19 Uhr: Mädchenverein. 20 Uhr: Mädchenverein. 21 Uhr: Mädchenverein. 22 Uhr: Mädchenverein. 23 Uhr: Mädchenverein. 24 Uhr: Mädchenverein. 25 Uhr: Mädchenverein. 26 Uhr: Mädchenverein. 27 Uhr: Mädchenverein. 28 Uhr: Mädchenverein. 29 Uhr: Mädchenverein. 30 Uhr: Mädchenverein. 31 Uhr: Mädchenverein. 32 Uhr: Mädchenverein. 33 Uhr: Mädchenverein. 34 Uhr: Mädchenverein. 35 Uhr: Mädchenverein. 36 Uhr: Mädchenverein. 37 Uhr: Mädchenverein. 38 Uhr: Mädchenverein. 39 Uhr: Mädchenverein. 40 Uhr: Mädchenverein. 41 Uhr: Mädchenverein. 42 Uhr: Mädchenverein. 43 Uhr: Mädchenverein. 44 Uhr: Mädchenverein. 45 Uhr: Mädchenverein. 46 Uhr: Mädchenverein. 47 Uhr: Mädchenverein. 48 Uhr: Mädchenverein. 49 Uhr: Mädchenverein. 50 Uhr: Mädchenverein. 51 Uhr: Mädchenverein. 52 Uhr: Mädchenverein. 53 Uhr: Mädchenverein. 54 Uhr: Mädchenverein. 55 Uhr: Mädchenverein. 56 Uhr: Mädchenverein. 57 Uhr: Mädchenverein. 58 Uhr: Mädchenverein. 59 Uhr: Mädchenverein. 60 Uhr: Mädchenverein. 61 Uhr: Mädchenverein. 62 Uhr: Mädchenverein. 63 Uhr: Mädchenverein. 64 Uhr: Mädchenverein. 65 Uhr: Mädchenverein. 66 Uhr: Mädchenverein. 67 Uhr: Mädchenverein. 68 Uhr: Mädchenverein. 69 Uhr: Mädchenverein. 70 Uhr: Mädchenverein. 71 Uhr: Mädchenverein. 72 Uhr: Mädchenverein. 73 Uhr: Mädchenverein. 74 Uhr: Mädchenverein. 75 Uhr: Mädchenverein. 76 Uhr: Mädchenverein. 77 Uhr: Mädchenverein. 78 Uhr: Mädchenverein. 79 Uhr: Mädchenverein. 80 Uhr: Mädchenverein. 81 Uhr: Mädchenverein. 82 Uhr: Mädchenverein. 83 Uhr: Mädchenverein. 84 Uhr: Mädchenverein. 85 Uhr: Mädchenverein. 86 Uhr: Mädchenverein. 87 Uhr: Mädchenverein. 88 Uhr: Mädchenverein. 89 Uhr: Mädchenverein. 90 Uhr: Mädchenverein. 91 Uhr: Mädchenverein. 92 Uhr: Mädchenverein. 93 Uhr: Mädchenverein. 94 Uhr: Mädchenverein. 95 Uhr: Mädchenverein. 96 Uhr: Mädchenverein. 97 Uhr: Mädchenverein. 98 Uhr: Mädchenverein. 99 Uhr: Mädchenverein. 100 Uhr: Mädchenverein.

13 Uhr: Weihnachtsgottesd. 14 Uhr: Versammlung des Männervereins im St. Annahaus. 15 Uhr: Versammlung der Jungfrauen. 16 Uhr: Singmesse mit Predigt. 17 Uhr: Hochamt mit Predigt. 18 Uhr: Kindergottesd. m. Pred. 19 Uhr: Christl. f. Junglinge. 20 Uhr: Christl. f. Mädchen. 21 Uhr: Christl. f. Mädchen. 22 Uhr: Christl. f. Mädchen. 23 Uhr: Christl. f. Mädchen. 24 Uhr: Christl. f. Mädchen. 25 Uhr: Christl. f. Mädchen. 26 Uhr: Christl. f. Mädchen. 27 Uhr: Christl. f. Mädchen. 28 Uhr: Christl. f. Mädchen. 29 Uhr: Christl. f. Mädchen. 30 Uhr: Christl. f. Mädchen. 31 Uhr: Christl. f. Mädchen. 32 Uhr: Christl. f. Mädchen. 33 Uhr: Christl. f. Mädchen. 34 Uhr: Christl. f. Mädchen. 35 Uhr: Christl. f. Mädchen. 36 Uhr: Christl. f. Mädchen. 37 Uhr: Christl. f. Mädchen. 38 Uhr: Christl. f. Mädchen. 39 Uhr: Christl. f. Mädchen. 40 Uhr: Christl. f. Mädchen. 41 Uhr: Christl. f. Mädchen. 42 Uhr: Christl. f. Mädchen. 43 Uhr: Christl. f. Mädchen. 44 Uhr: Christl. f. Mädchen. 45 Uhr: Christl. f. Mädchen. 46 Uhr: Christl. f. Mädchen. 47 Uhr: Christl. f. Mädchen. 48 Uhr: Christl. f. Mädchen. 49 Uhr: Christl. f. Mädchen. 50 Uhr: Christl. f. Mädchen. 51 Uhr: Christl. f. Mädchen. 52 Uhr: Christl. f. Mädchen. 53 Uhr: Christl. f. Mädchen. 54 Uhr: Christl. f. Mädchen. 55 Uhr: Christl. f. Mädchen. 56 Uhr: Christl. f. Mädchen. 57 Uhr: Christl. f. Mädchen. 58 Uhr: Christl. f. Mädchen. 59 Uhr: Christl. f. Mädchen. 60 Uhr: Christl. f. Mädchen. 61 Uhr: Christl. f. Mädchen. 62 Uhr: Christl. f. Mädchen. 63 Uhr: Christl. f. Mädchen. 64 Uhr: Christl. f. Mädchen. 65 Uhr: Christl. f. Mädchen. 66 Uhr: Christl. f. Mädchen. 67 Uhr: Christl. f. Mädchen. 68 Uhr: Christl. f. Mädchen. 69 Uhr: Christl. f. Mädchen. 70 Uhr: Christl. f. Mädchen. 71 Uhr: Christl. f. Mädchen. 72 Uhr: Christl. f. Mädchen. 73 Uhr: Christl. f. Mädchen. 74 Uhr: Christl. f. Mädchen. 75 Uhr: Christl. f. Mädchen. 76 Uhr: Christl. f. Mädchen. 77 Uhr: Christl. f. Mädchen. 78 Uhr: Christl. f. Mädchen. 79 Uhr: Christl. f. Mädchen. 80 Uhr: Christl. f. Mädchen. 81 Uhr: Christl. f. Mädchen. 82 Uhr: Christl. f. Mädchen. 83 Uhr: Christl. f. Mädchen. 84 Uhr: Christl. f. Mädchen. 85 Uhr: Christl. f. Mädchen. 86 Uhr: Christl. f. Mädchen. 87 Uhr: Christl. f. Mädchen. 88 Uhr: Christl. f. Mädchen. 89 Uhr: Christl. f. Mädchen. 90 Uhr: Christl. f. Mädchen. 91 Uhr: Christl. f. Mädchen. 92 Uhr: Christl. f. Mädchen. 93 Uhr: Christl. f. Mädchen. 94 Uhr: Christl. f. Mädchen. 95 Uhr: Christl. f. Mädchen. 96 Uhr: Christl. f. Mädchen. 97 Uhr: Christl. f. Mädchen. 98 Uhr: Christl. f. Mädchen. 99 Uhr: Christl. f. Mädchen. 100 Uhr: Christl. f. Mädchen.

COGNAC J. & F. MARTELL GEGRÜNDET 1715 IM JAHRE 1715

112

Vom Fußballsport.

§ Karlsruhe, 12. Jan. Die Terminliste enthält für nächsten Sonntag wieder zwei lokale Kämpfe: „F. C. Phönix gegen Karlsruher Fußballverein“ auf dem Phönixplatz und „F. C. Mühlburg gegen F. B. Beierheim“ auf dem Sportplatz an der Honckstraße.

Handel und Verkehr.

Durlach, 13. Jan. Marktbericht über den Schweinemarkt. Befahren mit 70 Läufer- und 220 Ferkelschweinen, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läuferfische kostete 30-70 M., das Paar Ferkelschweine 12-22 M. Gute Ware fand raschen Absatz.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generaldirekt. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22. Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Donnerstag „Redar“ in Bremerhaven, „Gochon“ in Hongkong; am Freitag „Friedrich der Große“ in Aden, „Prinz Eitel Friedrich“ in Neapel, „Rönin“ in Bremerhaven; am Samstag „Seydlitz“ in Sydney. Passiert am Freitag „Brandenburg“ Dover. Abgegangen am Donnerstag „York“ von Hamburg, „Barbarossa“ von New York, „Koon“ von Genoa; am Freitag „Bremen“ von Algier, „Crefeld“ von Pernambuco; am Samstag „Coblenz“ von Sydney.

Dampfer-Verlegungen.

Mitgeteilt d. Vertreter N. Morlok, Karlsruhe, Karlsruherstr. 26. Oesterreichischer Lloyd. 9. Jan.: „Wien“ an Triest nach Alexandrien und Brindisi; „Dalmatia“ ab Triest nach Ägypten und Syrien; „Seopolski“ ab Triest nach Konstantinopel; 10. Jan.: „Semiramis“ an Alexandrien von Triest und Brindisi; „Bohemia“ ab Suez nach Aden; „Austria“ ab Triest nach Kobe; „Oceania“ ab Neapel nach Triest; „Praga“ an Brindisi von Korfu. Holland-Amerika-Linie. 10. Jan.: „Corredit“ ab Rotterdam nach Baltimore; 12. Jan.: „Ryndam“ an Rotterdam von New York; 13. Jan.: „Noordam“ ab Rotterdam nach New York via Boulogne-sur-Mer; „Albit“ ab Rotterdam nach Savannah.

Vom Wetter.

en. Berlin, 13. Jan. (Tel.) Ueber Nacht hat die Kälte bei heiterem Himmel und leichtem Südostwind erheblich zugenommen. Innerhalb der Stadt sank die Frühtemperatur auf -15 Grad, in den Vororten auf -18 Grad. Im nordöstlichen Deutschland herrscht noch kälterer Frost, der sich an der Ostseeküste bis 20 Grad gesteigert hat. Die Flüsse führen Treibeis.

en. Hamburg, 13. Jan. (Tel.) Der Frost hat erneut zugenommen. Hier fiel die Temperatur in der verlassenen Nacht auf 12 Grad unter Null. Aus ganz Nordwestdeutschland wird Zunahme der Kälte bei starkem Ostwinde gemeldet.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie und Hydrographie. Der Kern des hohen Druckes hat sich seit gestern wieder auf das nordwestliche Ausland verlegt, von da aus nehmen die Barometrischen Stände bis zu einer bei Island gelegenen Depression ab. Diese beeinflusst nur die britischen Inseln; das Festland steht dagegen unter der Herrschaft des hohen Druckes. Im Norden Deutschlands, wo der Himmel meist heiter ist, hat die Kälte erheblich zugenommen (Berlin 14 Grad Celsius Kälte, Hamburg 11 Grad Celsius Kälte, Neujahrswasser 19 Grad Celsius Kälte); nur der Südwesten, wo es trüb ist, ist noch frostfrei, doch wird es hier nunmehr wohl auch kälter werden.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Januar, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel, and other weather indicators.

Höchste Temperatur am 12. Januar 6,1, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2,1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Januar früh. Lugano bedeckt 3 Grad, Biarritz, Perpignan, Nizza heiter, Triest bedeckt 2 Grad, Florenz bedeckt 2 Grad, Rom wolkenlos 2 Grad, Cagliari wolkenlos 6 Grad.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

en. Karlsruhe, 13. Jan. Im Laufe der Woche haben sich die Witterungsverhältnisse in Süddeutschland keineswegs winterlicher gestaltet. Im Schwarzwald besteht nach wie vor für Mitte Januar eine ungewöhnliche Schneedecke. Im nördlichen Teile des Gebirges, wo in diesem Winter noch nicht einmal zusammen 3 Tage die Ausübung des Wintersportes möglich war, sind nur wenige Schneereise vorhanden, während im südlichen hohen Schwarzwald (über 1000 m) die Schneehöhe einen halben Meter übersteigt. Es berichten:

en. Feldberg, 13. Jan. Schneehöhe 70 Ztm., stellenweise etwas verharzt, 4 Grad Kälte, heiter, Stibahn sehr gut, fahrbar bis Bärental.

en. Herzogenhorn-Kasthaus, 13. Jan. 85-80 Ztm. Schnee, leicht gefroren, Witterung: heiter, 4 Grad Kälte. Sehr gute Stibahn.

en. Todtnauberg, 13. Jan. 20 Ztm. Altschnee, etwas verharzt, 2 Grad Kälte, Westwind, trocken, gefroren. Stibahn fahrbar.

en. Kandels, 13. Jan. Schneehöhe 25-30 Ztm., 2 Grad Kälte, Nachts gefroren, Himmel leicht bewölkt, Stibahn gut.

en. Thurner, 13. Jan. 15 Ztm. Altschnee, 4 Grad Kälte, Schnee gefroren, Westwind, trocken, Stibahn gut.

en. Freiburg, 13. Jan. Infolge ungünstiger Schneeverhältnisse können die auf Sonntag und Montag angelegten Stiwettläufe in Hintergarten, Litzles, Neustadt und Saig nicht abgehalten werden. Neue Termine sind noch nicht bestimmt worden.

Rotti-Suppen-Würfel, Bouillon-Würfel, Suppenwürze. In Qualität unübertroffen! Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H., München.

Café z. Gutenbergplatz. geöffnet bis 2 Uhr nachts. Angenehmer Aufenthalt. Freundlichen Besuch erbitet. Aufmerksame Bedienung. Frau Leni Reinhardt.

Wenn mein Mädchen zu Ihnen kommt. und Schuhercreme verlangt, wünsche ich immer nur Pilo; ein anderes Schuhpulgemittel nehme ich nicht! Wenn Sie das Ihrem Kaufmann sagen, dann ist es sicher, daß Sie auch stets nur die allerbeste und dazu noch die ausgiebigste aller Schuhercremes, nämlich Pilo, erhalten.

Berein ehemaliger bad. Prinz-Karl-Dräger Karlsruhe.

General-Versammlung im Vereinslokal statt. Tages-Ordnung: Rechnungsabnahme, Jahres- u. Rechenschaftsbericht u. Neuwahl des Gesamtvorstandes, etc.

Bureau für Ehebermittlung. Frau M. Kübler, Herrnhuterstr. 16 III. Ehebermittlung!

Heirat. Gebild. Fräul. 26 J. alt, halbwaise, aus sehr guter Familie, mit sofortiger Mitgift von 10000 M. möchte sich, da es ihr an dem nöt. Bekanntheit fehlt, nun auf diesem Wege verheiraten. Mittlere Beamte bevorzugt. Entgegenkommene Anträge bei genauer Angabe der Verhältnisse bitte unter 3124 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern. Diskret. Ehrenlosh. 32

Heirat. Gebild. Fräul. 26 J. alt, halbwaise, aus sehr guter Familie, mit sofortiger Mitgift von 10000 M. möchte sich, da es ihr an dem nöt. Bekanntheit fehlt, nun auf diesem Wege verheiraten. Mittlere Beamte bevorzugt. Entgegenkommene Anträge bei genauer Angabe der Verhältnisse bitte unter 3124 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern. Diskret. Ehrenlosh. 32

Heirat. Gebild. Fräul. 26 J. alt, halbwaise, aus sehr guter Familie, mit sofortiger Mitgift von 10000 M. möchte sich, da es ihr an dem nöt. Bekanntheit fehlt, nun auf diesem Wege verheiraten. Mittlere Beamte bevorzugt. Entgegenkommene Anträge bei genauer Angabe der Verhältnisse bitte unter 3124 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern. Diskret. Ehrenlosh. 32

Heirat. Gebild. Fräul. 26 J. alt, halbwaise, aus sehr guter Familie, mit sofortiger Mitgift von 10000 M. möchte sich, da es ihr an dem nöt. Bekanntheit fehlt, nun auf diesem Wege verheiraten. Mittlere Beamte bevorzugt. Entgegenkommene Anträge bei genauer Angabe der Verhältnisse bitte unter 3124 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern. Diskret. Ehrenlosh. 32

Bonn billig zu verkaufen. Augartenstraße 56.

Reisen Sie mit! Kaiser-Panoramas! Diese Woche Prachtserie: Bequemer Besuch des Saebades Grado, Triest, Miramar und Adelsberger Grotte.

Heirat. Fabrikant, 42 Jahre, ev., mit großem Vermögen, Witwer, 2 Kinder, 10 u. 18 Jahre, in sehr schöner Stadt Badens, wünscht sich mit gebildet, häuslichen Fräul., das Liebe zu Kindern, Freude an gemüthlichem, schönem Heim hat u. musikal. ist, bald zu verheiraten. Vermögen erwünscht, bleibt jedoch Eigentum der Frau. Offerten unter 31563 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat. Für Fräulein, lat., 24 Jahre alt, von angenehmen Aussehen, gebild., musikal., mit ungefähr 150 Taus. M. Vermögen, wird, da es an bösser Gelegenheit fehlt, auf diesem, nicht mehr ungewöhnlichem Wege nach. Partie gesucht, höheren Beamten, Arzt od. dergl. Offert. mit. Änderung freiregier Discretion unter Nr. 31561 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat. Guterhaltener Kinderliegendwagen mit Nadelsticht zu verkaufen. 31427 Klausenstraße 18, 4. St. l.

Groß. Theater Karlsruhe. Sonntag, den 14. Januar 1912. 18. Vorstellung außer Abonnement: Carmen.

Bürogehilfe - Gesuch. Junger Mann im Alter von 16 bis 20 Jahren, mit guter Handchrift, im Maschinenreiben geübt, letzteres nicht absolute Bedingung, wird zum alsbaldigen Eintritt am hiesigen Plage gesucht. Offert. mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen hind unter Nr. 916 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 31

ersten Kommiss. Eduard Noppel, Sülzigen (Baden).

Sofort zu beziehen: General-Agentur f. d. Großh. Baden, f. Feuers, G. D. u. B. Versicherung einer deutschen Reichs. Akt.-Ges. Bremer. Laufschein. Sucht Vertreter in Mannheim oder Karlsruhe unter U. Z. 1131 an Rudolf Woffe, Halle a. S. 212a

Teppiche u. Läufer werden mittels Vacuum Cleaner zum Preise von 20 Pfg. per Qm entstaubt und auf Wunsch gratis aufbewahrt. Chem. Waschanstalt Prinz.

Feuer-Versicherung. Vertreter für erstklassige Gesellschaft gesucht gegen tägliche, woch., resp. monatliche Vergütung. Off. D. S. 2493 an Faude & Co., Frankfurt a. M. 1141a, 33

Vertreter, Wiederverkäufer! Wir können nachweislich, daß ein Hauptvertr. mehr als 300 M. monatlich verdient. Wenn Sie unter 20 M. täglich verdienen, Sie sind ein Spezialartikel für die übrige Welt. Herr u. Frau, 500 M. ob. Nebenberuf. Wir wollen Sie mit uns verbinden. 6284a Horton, Berlin W. III, Körnerstr. 2.

Vertretung. Tüchtige, zuverlässige Personen allerorts zur Übernehmung einer Vertretung an Annahmestellen gesucht. Wenn Qualifikation, Kapital nicht erforderlich, Bewerber wollen ihre Adresse unter Nr. 3945 an die Exped. der „Bad. Presse“ nied.

Redegewandte Herren und Damen jeden Standes, zwecks Gewinnung von Abonnenten für vornehme, alteingeführte Familien-Zeitschrift sofort gesucht. Persönliche Vorstellung täglich von 5-8 Uhr abends u. Sonntag vormittag von 10-12 Uhr im Gasthof „König von Württemberg“, Jährlingerstr. Wir gewähren Tagelohn und hohe Probitionen. 365a

Lebensstellung. Nicht für jeden redigewandten, treubaren Familienvater, der durch Aufnahme neuer, Berücksichtigung der Bedürfnisse seiner Kinder, Brauchbare, weiche, erhaltene, feines Gebälk und werden gründlich und praktisch eingearbeitet, jedoch keine Fortschritte erforderlich sind. Offerten unter F. S. B. 2965/278a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Sucht Herrn. Welcher die Papierhandlungen z. rechenmäßig besucht, zwecks Weiterverkauf ihrer Fabrikate gegen hohe Provision. Offerten unter Nr. 288a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Sucht. Reisende, welche Drogerien, Kaufleute, Futtermittelhändler, etc. besuchen, können „Hochlob“, gut einget. Ausrüstung Artikel mitnehmen. Gest. Off. u. L. U. 170 an Rudolf Woffe, Leipzig, erb. 157a

Reisender zum Mitnehmen eines Pat. anti. gesch. Gausch-Artikel gegen Prov. gesucht. Off. unter Nr. 31520 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Reisende u. Wiederverkäufer für pt. Artikel gesucht. Zu melden von 1-3 und 5-6 Uhr. 31331 Kaufmannstraße 3, 3. Stod.

von Spirito-Unternehmen wird gewandter Verwandter gesucht. Offerten an Scharwächter, Hotel Feiffer, Sträßburg i. Elsb.

Agent gef. Cigarren, Best. a. B. W. 100 - monatlich. 370a-1 H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

50 Mark Wochenlohn od. 50-60 Provision. erhält jeder, der den Verkauf meiner weltberühmten Silber- und Waren übernimmt, darunter letzte Reuberten und konfurrenzlose Massenartikel. Überbringe die Beweisführung Originalbestellungen, daß viele meiner Vertreter, wo die Waren bis jetzt eingeführt waren, mehr als 30 Mark pro Tag verdienen. Kompensation ist an begeben. Ausst. gratis. Vertretung wird als Haupt- sowie auch als Nebenberufung übertragen. Anträge per Postkarte genügt. 204a

Schilderfabrik. im Welterwerb.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihr gleichmäßig vorzügliches fl. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich. Telephone 264

Montag, den 15. Januar

Grosser Inventur-Verkauf

in allen Abteilungen.

bedeutend herabgesetzte Preise.

Trotz dieser enorm billigen Preise gewähren wir **doppelte Rabatt-Marken**

Das gesamte, umfangreiche Sommer- und Winter-Warenlager ist dem Verkauf unterstellt. Viele Waren, ohne Rücksicht auf den Selbstkostenpreis, ganz erheblich im Preise reduziert. Wir bieten Gelegenheit, gut und solid gearbeitete, sowie allerfeinste

Preis-Ermäßigung bei vielen Artikeln bis zu **50%**

Herren-, Knaben- u. Jünglings-Kleidung

zu auffallend niedrigen Preisen zu erwerben, und dürfte es im Interesse eines Jeden liegen, hiervon ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Herren-Abteilung:

<p>Herren-Anzüge Sacco-Fassons in der Preislage bis Mk. 29.00 Inventur-Preis 19⁷⁵</p>	<p>Herren-Anzüge Sacco-Fassons in der Preislage bis Mk. 38.00 Inventur-Preis 23⁵⁰</p>	<p>Herren-Anzüge 1 und 2 reihige Sacco-Fassons in der Preislage bis Mk. 48.00 Inventur-Preis 32⁰⁰</p>	<p>Herren-Anzüge vorzügliche Qualitäten in der Preislage bis Mk. 65.00 Inventur-Preis 45⁰⁰</p>
<p>Herren-Ulster Schwere u. halbschwere Qualitäten in der Preislage bis Mk. 48.— Inventur-Preis in 2 Serien Mk. 34.— u. 29⁵⁰</p>	<p>Herren-Ulster I u. II reihige Form, in feiner Verarbeitung bis Mk. 70.— Inventur-Preis in 2 Serien Mk. 45.— u. 39⁰⁰</p>	<p>Herren-Paletots aus marengo u. mittelgrau Cheviot u. Melton bis Mk. 40.— Inventur-Preis in 2 Serien Mk. 30.— u. 24⁰⁰</p>	<p>Herren-Paletots in bester Verarbeitung für stark. Herren, in bes. gr. Ausw. bis Mk. 65.— Inventur-Preis in 2 Serien Mk. 44.— u. 38⁰⁰</p>
<p>Gesellschafts-Kleidung Smoking- u. Frackanzüge ans Drape und Meltonstoffen Inventurpreis 58.— Gehrock-Anzüge Inventurpreis 48.—</p>	<p>Herren-Hosen in allen Weiten und Längen 4 Serien I II III IV 3.50 5.— 6.50 8.—</p>	<p>Fantasie- u. weiße Westen enorm billige Preise 4 Serien I II III IV 2.95 4.50 6.— 7.50</p>	<p>Sommer-Waren Ein Posten Flanell-, Lüster- u. Leinen-Anzüge, weil etwas trüb, zur Hälfte des regulären Preises. Auf alle übrigen Flanell-Anzüge 33¹⁰/₃ 0 Rabatt.</p>

Jünglings- und Knaben-Abteilung

<p>Knaben-Anzüge in Grössen 1-6 für das Alter von 3-8 Jahren aus farbigen Cheviots und Buckskinstoffen Serie I 3⁸⁰ Serie II 5⁷⁵</p>	<p>Knaben-Anzüge in Grössen 7-12 für das Alter von 9-14 Jahren aus gleichen Stoffen Serie I 5⁸⁰ Serie II 7⁷⁵</p>	<p>Knaben-Anzüge in Grössen 1-6 für das Alter von 3-8 Jahren aus blauem Cheviot ohne Überkragen mit 6⁹⁰ 8⁵⁰</p>	<p>Knaben-Anzüge in Grössen 7-12 für das Alter von 9-14 Jahren aus gleichen Stoffen ohne Überkragen mit 8⁹⁰ 10⁵⁰</p>
<p>Jünglings-Anzüge 1 und 2 reihig im Preise bis zu Mk. 25.— 32.— 40.— 50.— Jetzt Inventurpreis 17.— 23.— 29.— 37.—</p>	<p>Jünglings Ulster moderne Fassons 1 und 2 reihig im Preise bis zu Mk. 27.— 33.— 40.— 52.— Jetzt Inventurpreis 21.— 24.— 29.— 39.—</p>	<p>Jünglings-Paletot Ein Posten 12.— Pelerinen-Mäntel Ein Posten 9.—</p>	<p>Knaben-Pyjack aus blau Cheviot Ein Posten Mk. 6.— und Mk. 3.90</p>
<p>Knaben-Hosen mit Leibchen, Grösse 1-6 Einheitspreis Mk. 1.45</p>	<p>Knie-Hosen Grösse 7-12 Einheitspreis Mk. 1.85 und 2.95</p>		

Sport-Abteilung

<p>Sport-Anzüge für Herren in vielen Fassons mit kurzen und langen Hosen Serie I II III IV V 15.— 23.— 29.— 35.— 39.—</p>	<p>Loden-Joppen warm gefüttert Serie I II III IV 7.— 8.75 10.50 15.50 Ein Posten Winter-Joppen Mk. 6.—</p>	<p>Sport-Hosen in zwei Serien eingeteilt Serie I früher Mk. 9.50 jetzt 6.75 Serie II früher Mk. 11.— jetzt 8.50</p>	<p>Sport-Anzüge für Jünglinge Serie I II III IV Mk. 9.50 14.— 18.— 21.—</p>
<p>Herren-Loden-Pelerinen und Bozen-Mäntel zu Inventurpreisen von Mk. 13.— an;</p>	<p>Ein Posten Havelocks Inventurpreis pro Stück Mark 9.—</p>		

Verkauf nur gegen bar.

Kleine Auswahlendungen.

Aenderungen zum Selbstkostenpreis.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Spiegel & Wels.